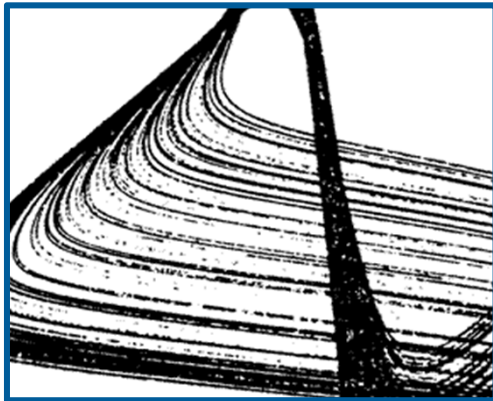
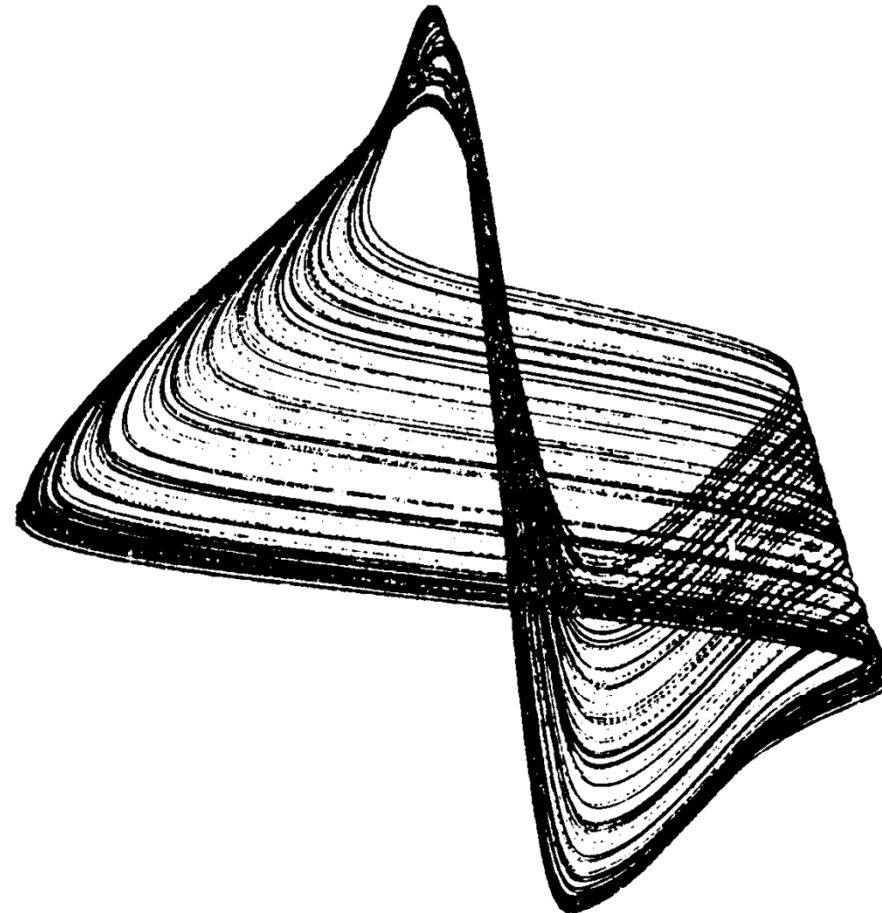


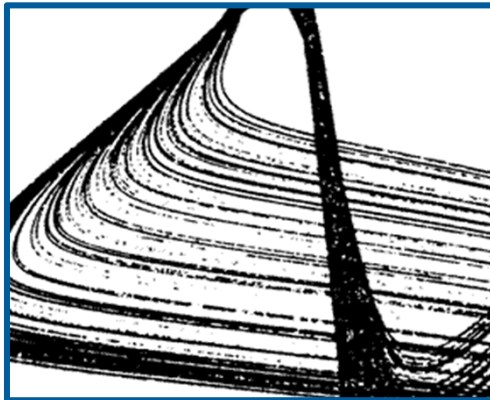


Das Chaos nutzen – Vom Umgang mit Veränderungen

Priv.-Doz. Dr. Dr. Guido Strunk

07.05.2016 Liestal





Das Chaos nutzen – Vom Umgang mit Veränderungen

Priv.-Doz. Dr. Dr. Guido Strunk

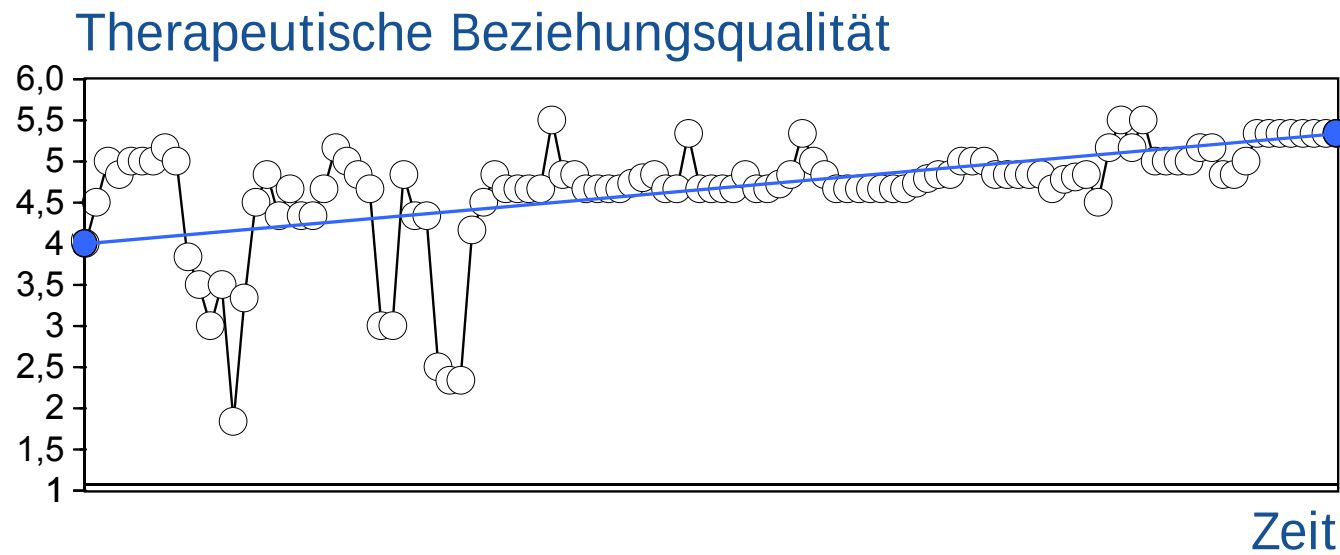
07.05.2016 Liestal

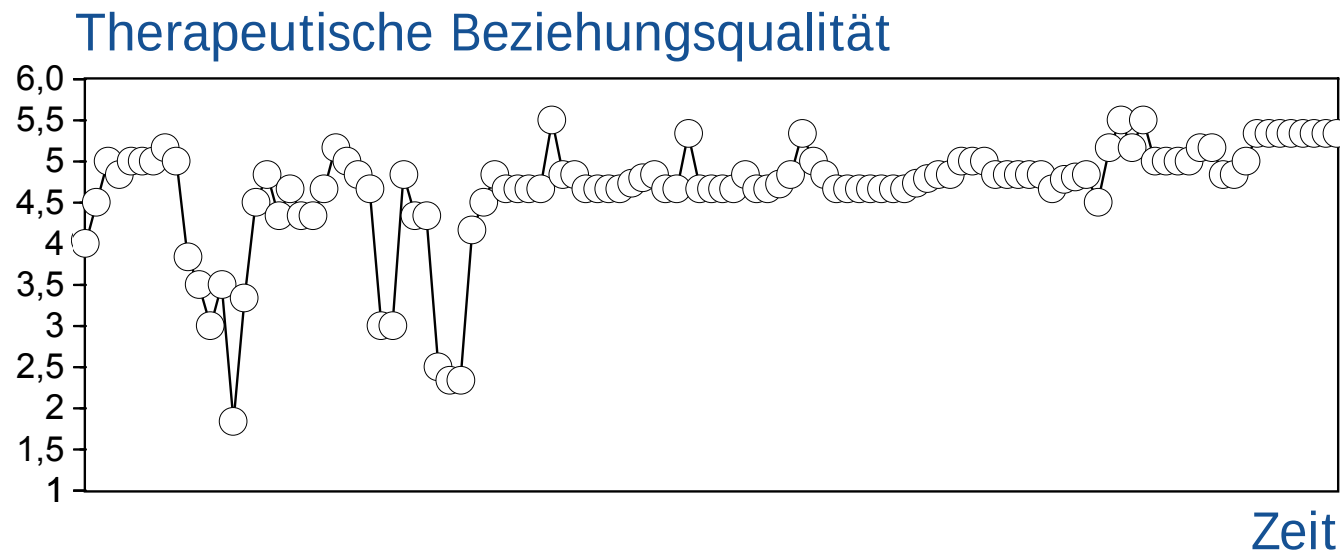
Grundprinzipien der Stabilität und des Wandels

- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.** Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar. Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.** Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für das „therapeutische Chaos“.** Keine Klient_in gleicht einer anderen. Interventionen wirken immer anders.
- **Veränderungen sind nicht instruierbare Prozesse umfassender Muster-veränderungen.** Man kann Phasenübergänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern was passiert.

Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente

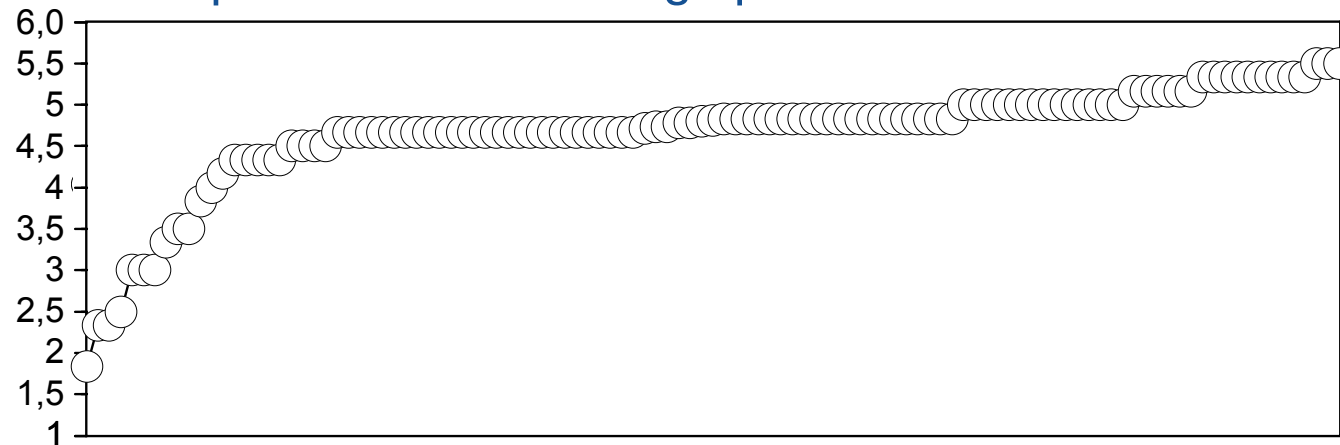
Ohne Beachtung des Prozesses ist das
Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine
Geschichte.





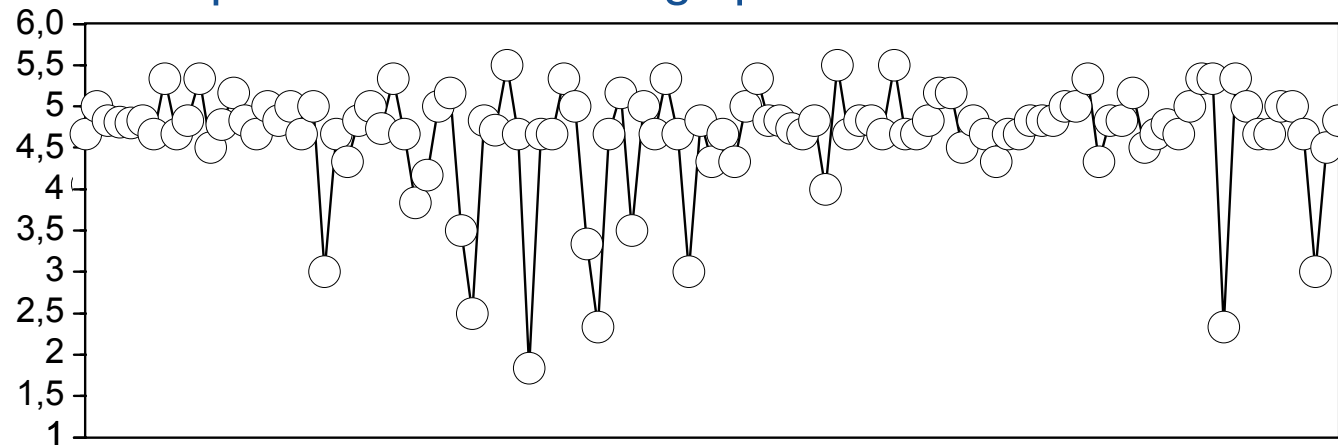
Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

Therapeutische Beziehungsqualität



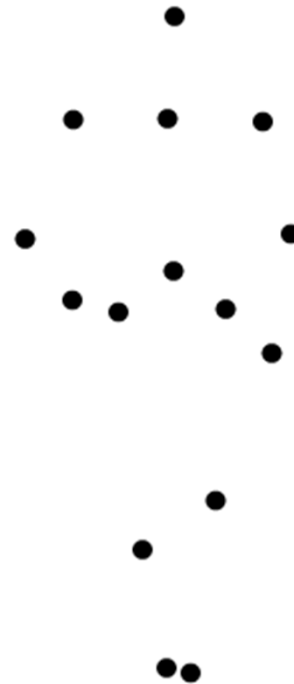
Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

Therapeutische Beziehungsqualität

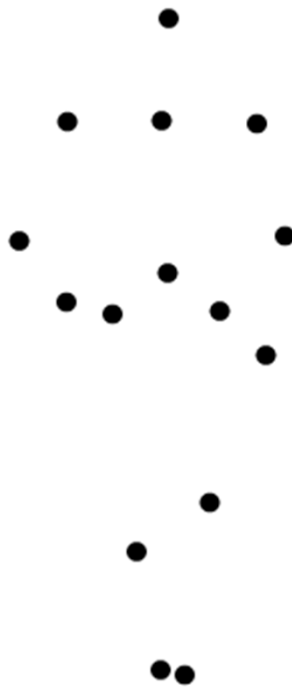


Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

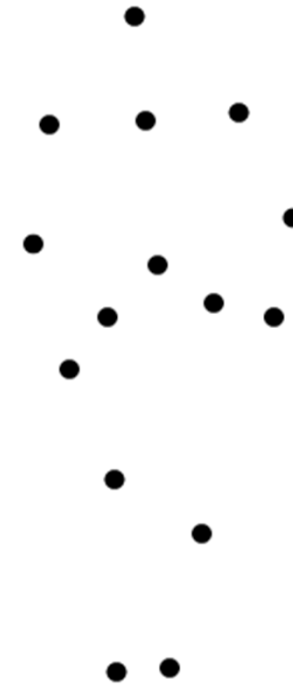
Momentaufnahmen bringen nichts!



Vorher-Nachher-Vergleich bringt nichts!

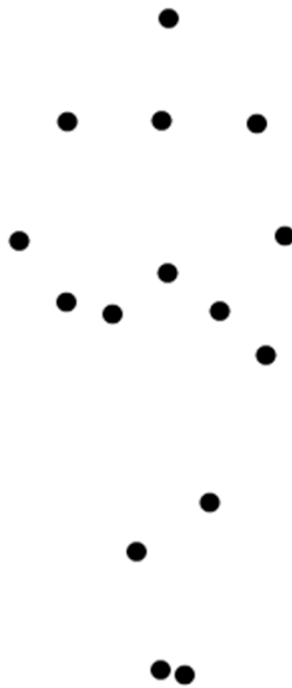


Vorher

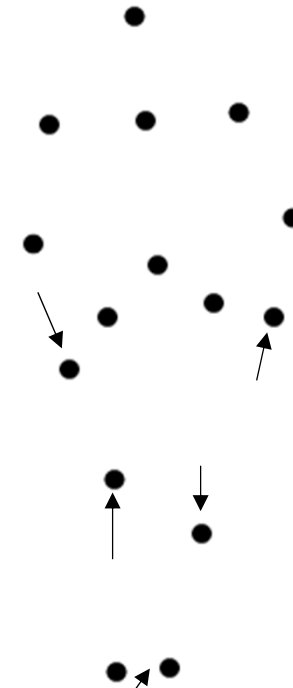


Nachher

Vermessung bringt auch nichts!

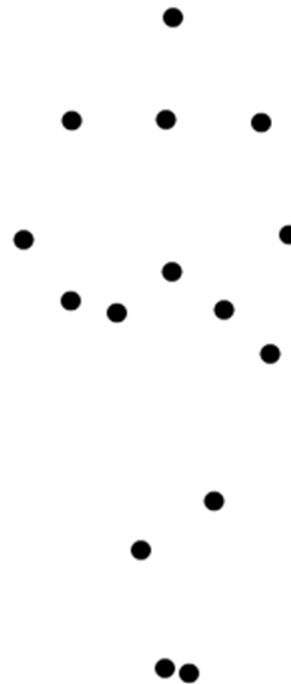


Vorher



Nachher

Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente



Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.

Veränderungen sind Prozesse

- Welche Vorstellungen über Veränderungen und Prozesse bestimmen unsere therapeutische/pädagogische Arbeit?

Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss

Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.

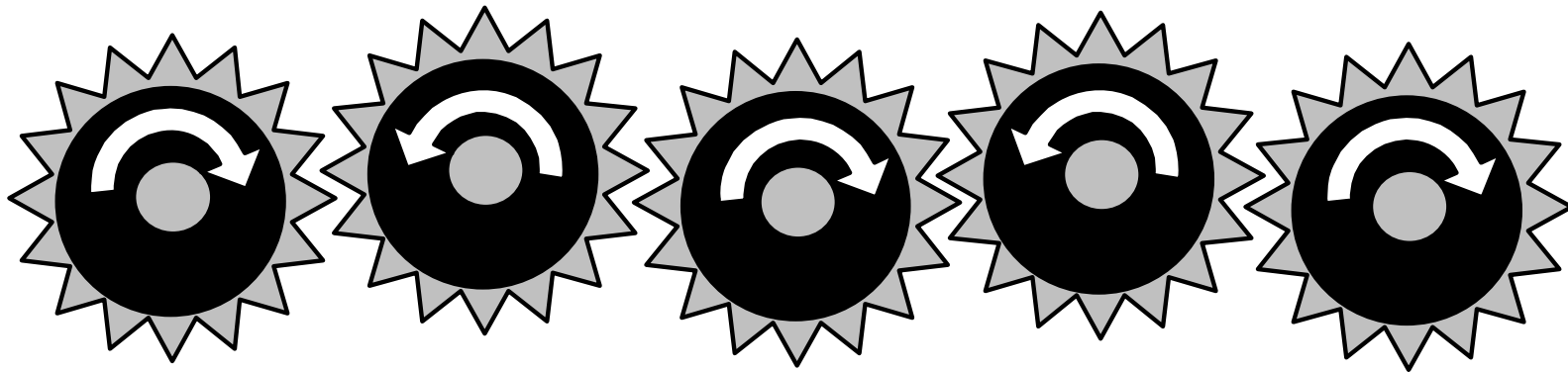
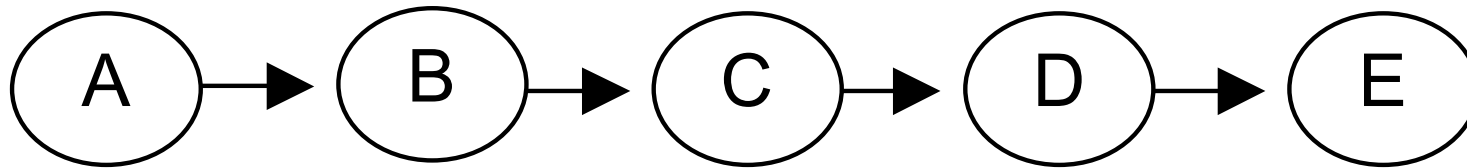
Die Natur erfreut sich der Einfachheit

Isaac Newton (1687)

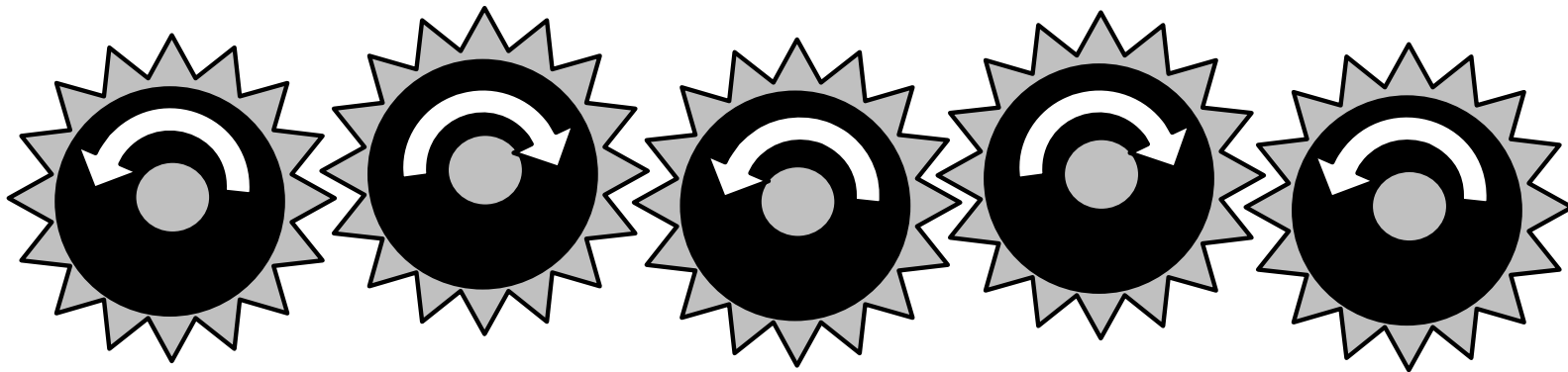
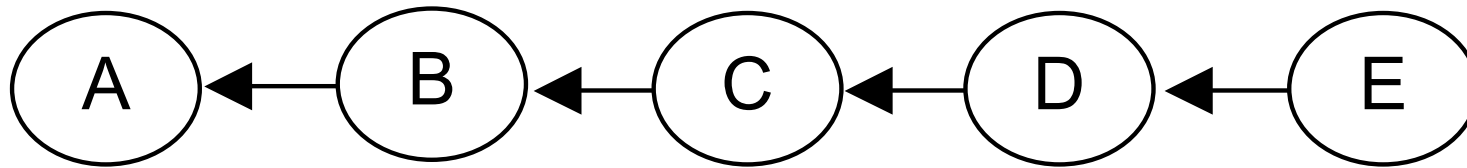
Uhrwerkuniversum



Lineale Systeme



Lineale Systeme

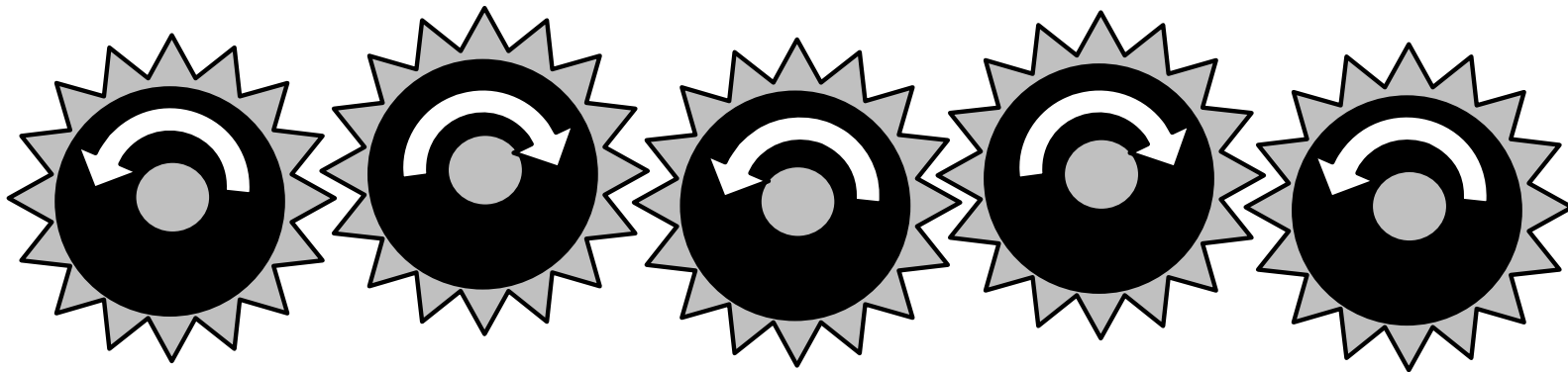
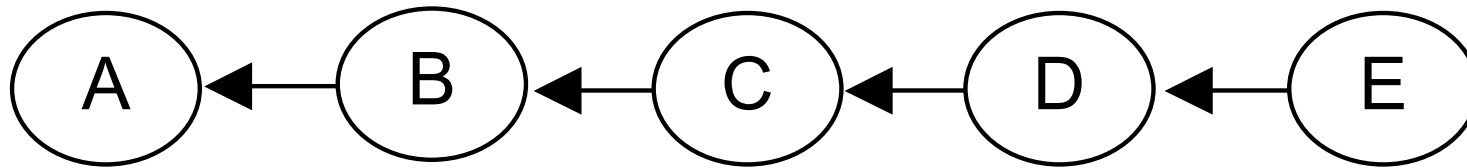


Uhrwerkuniversum



Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection.
DVD. Mk2-éditions.Warner Home Video

Lineale Systeme

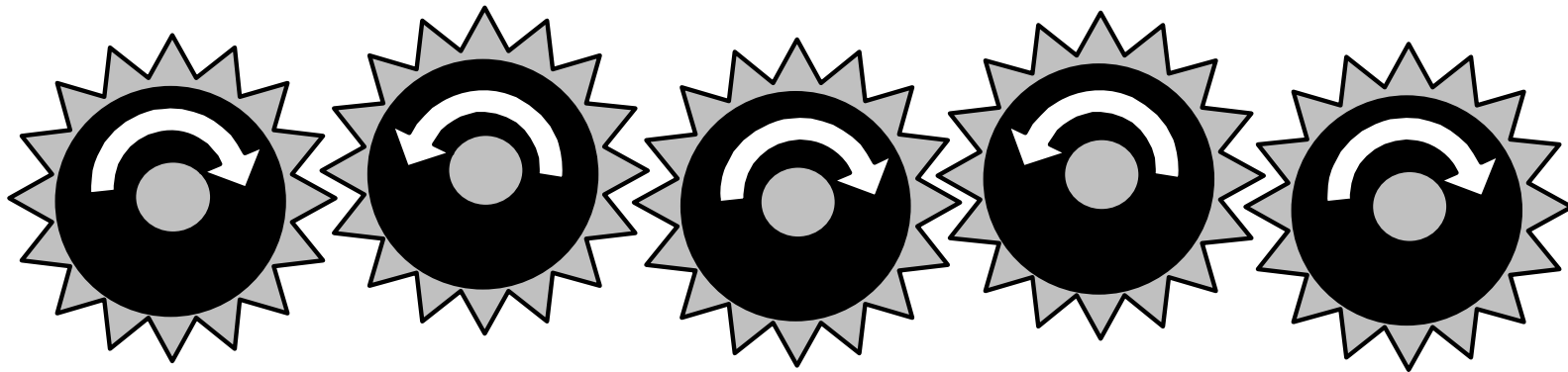
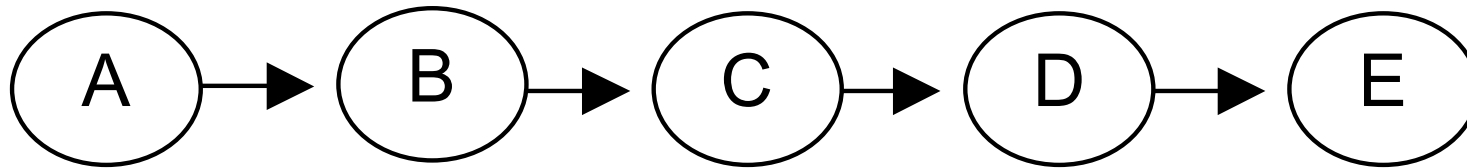


Krebskanon – J.S. Bach



JS Bach, Krebskanon. Film von Jos Leys & Hantox.
<http://www.youtube.com/watch?v=xUHQ2ybTejU>

Lineale Systeme



Palidrome



AnnasusannA



Palidrome



Lag Elli illegal?



Palidrome



Leoni, leg Antons Notnagel in OeL!



Palidrome



Vitaler Nebel mit Sinn ist im Leben relativ



Zeitungkehr – mechanistisches Denken

- Welche Vorteile hat das mechanistische Denken?
- Wie angemessen ist das mechanistische Denken für therapeutische oder pädagogische Prozesse?

Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss

Vergänglichkeit / Vergessen / Zerfall

Hinter dem 2. Hauptsatz der
Thermodynamik lauert die
Vergänglichkeit allen Seins

2. Hauptsatz der Thermodynamik



Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection.
DVD. Mk2-éditions.Warner Home Video

2. Hauptsatz der Thermodynamik



Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection.
DVD. Mk2-éditions.Warner Home Video

Lineale Systeme



Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss

Wachstum / Lernen / Selbstorganisation

Die Synergetik zeigt, wie in Systemen neue
Strukturen durch Selbstorganisation
entstehen.

Selbstorganisation



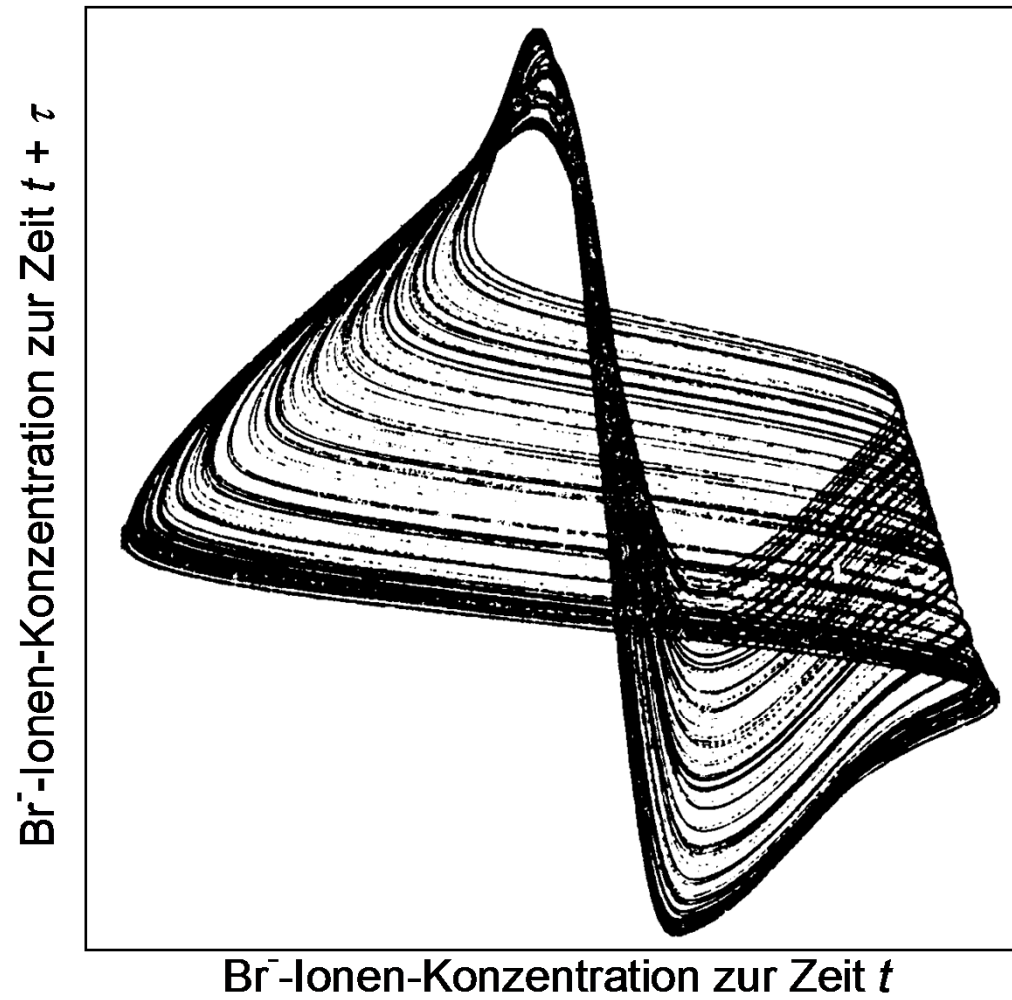
Peter Lustig. Löwenzahn-intro.

<http://www.youtube.com/watch?v=2DFPbXTBF5k&feature=related>

Selbstorganisation



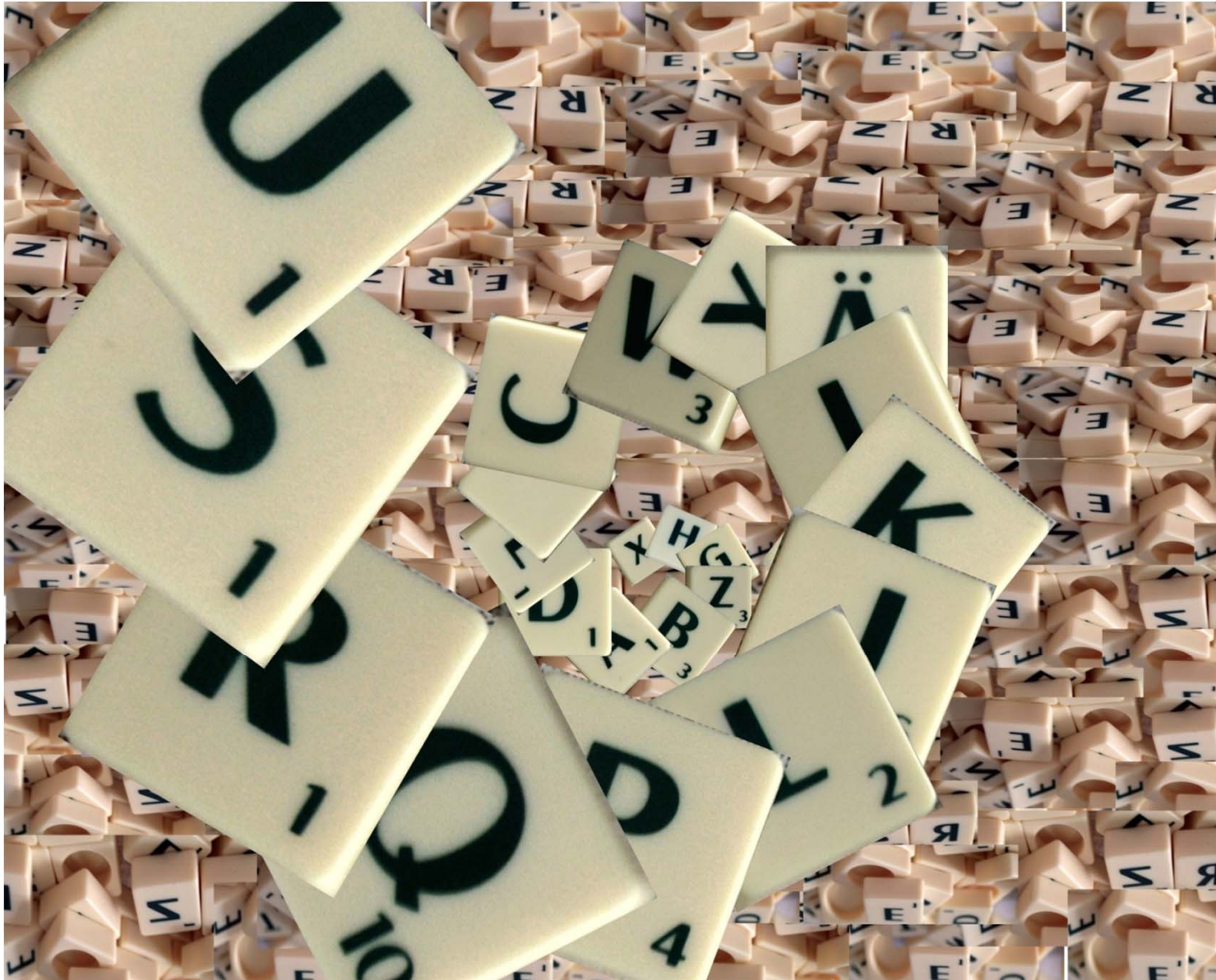
Haken und Schiepek (2006) Synergetik in der Psychologie. Animation 19.
Hogrefe-Verlag



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Haken
Institut für Theoretische Physik und Synergetik
Universität Stuttgart

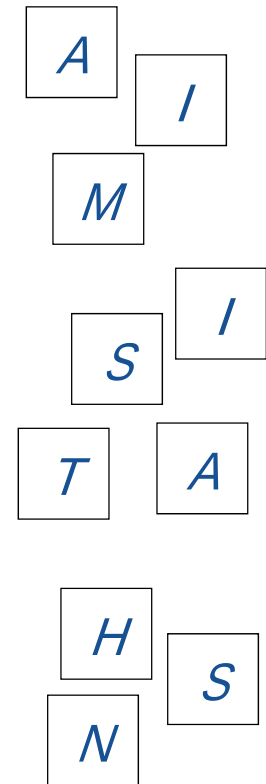


Selbstorganisation



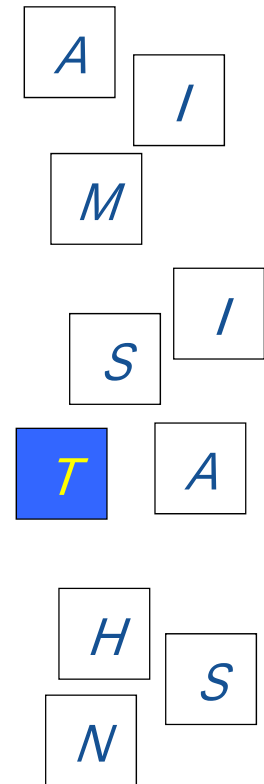
A /
M
S /
T A
H S
N

Selbstorganisation



3.628.800 mögliche Reihenfolgen

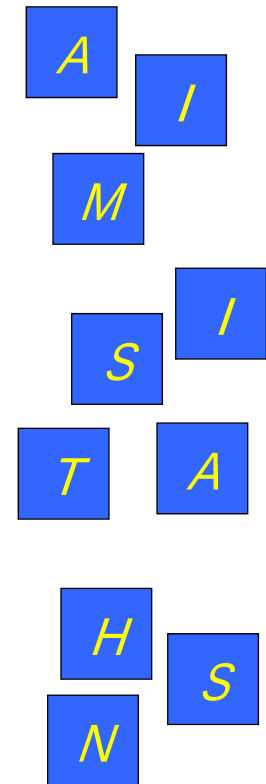
Selbstorganisation



T

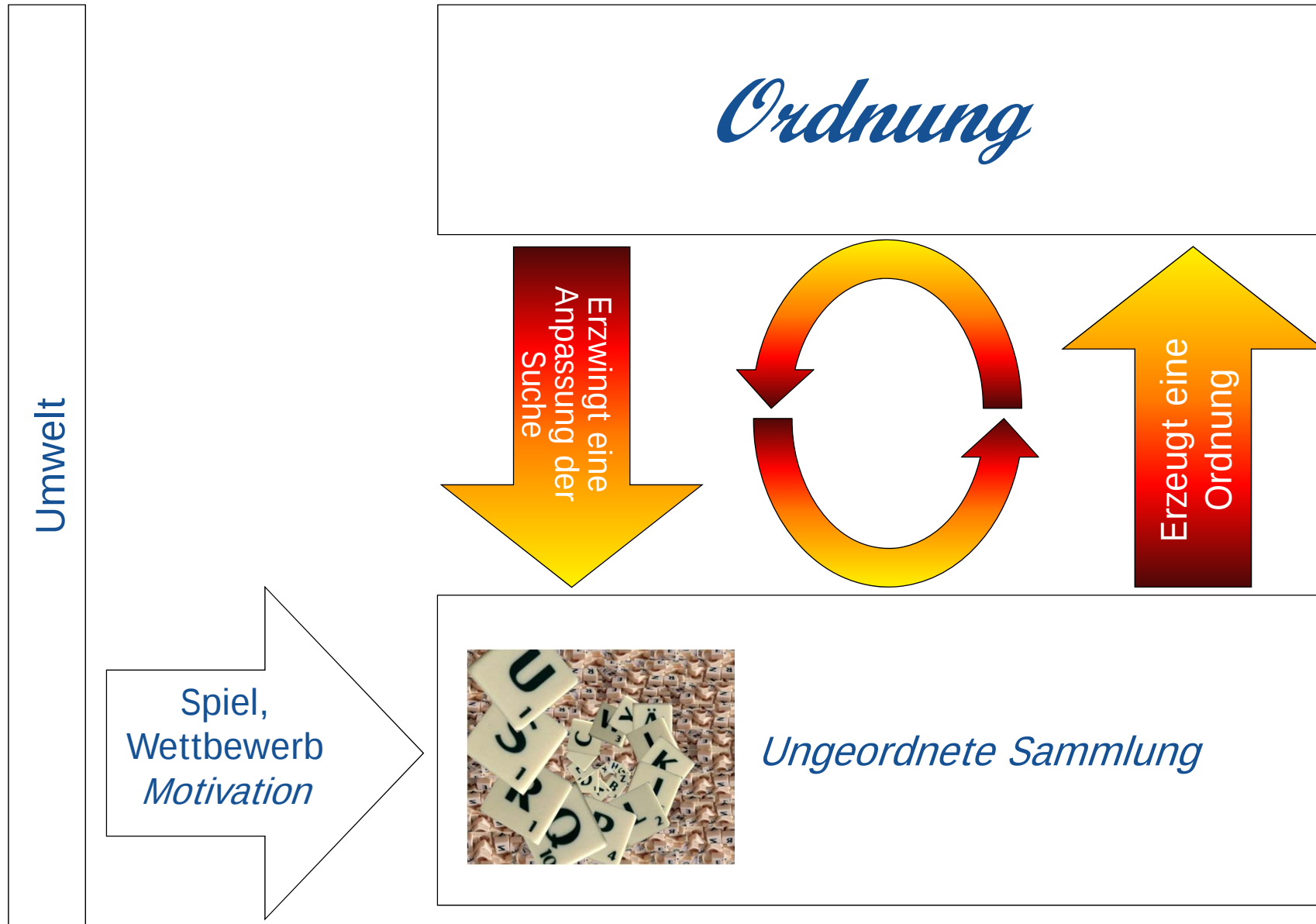
362.880 mögliche Reihenfolgen

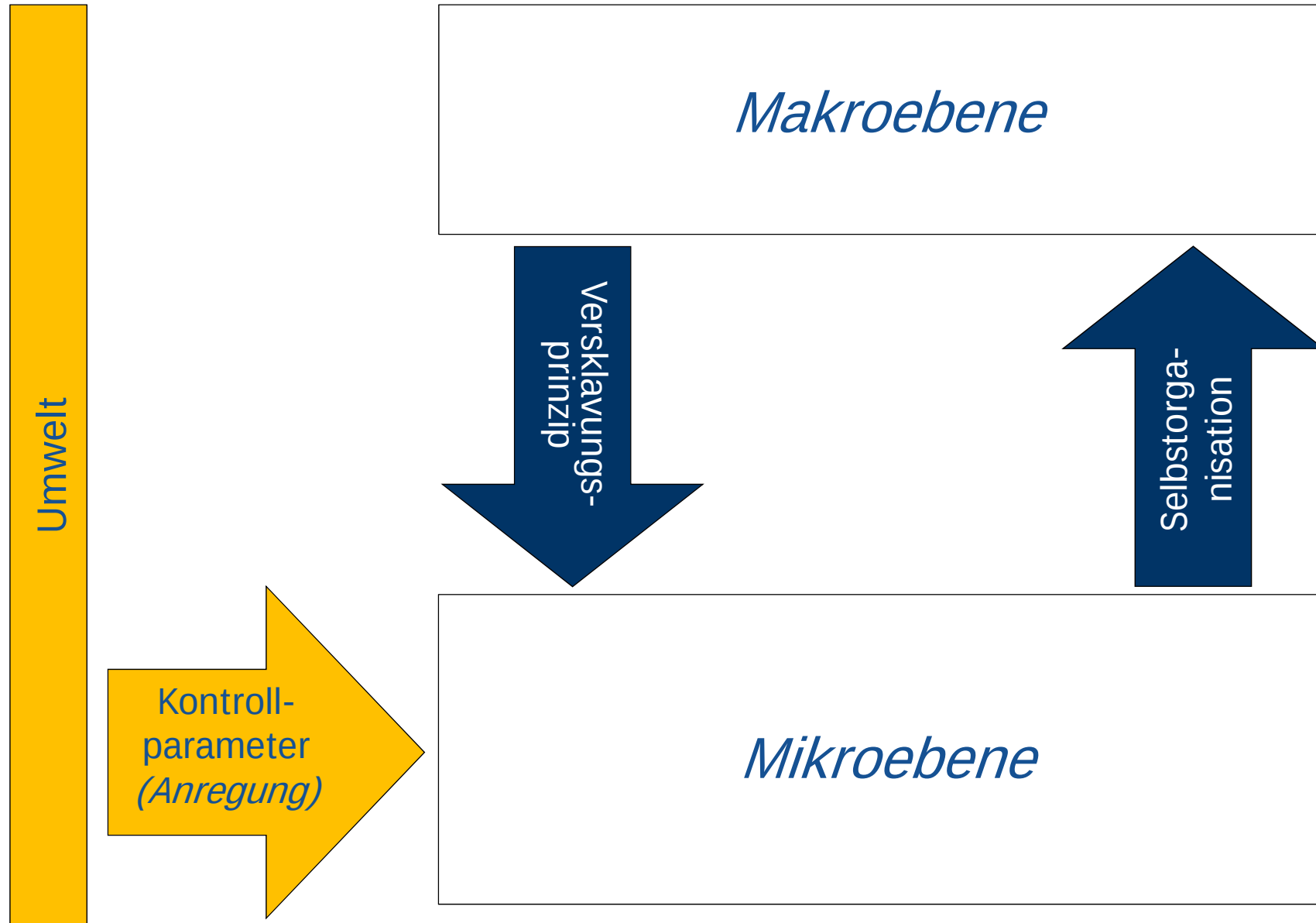
Selbstorganisation



T H I S I S A M A N

0 mögliche Reihenfolgen

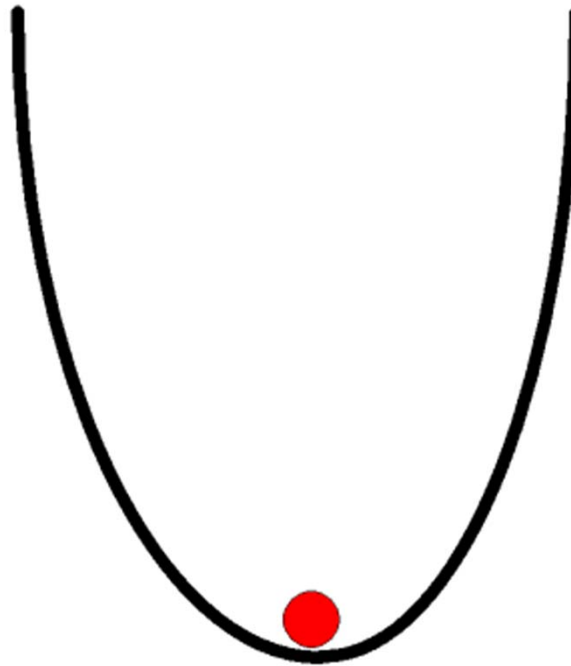




Selbstorganisation bedeutet Immunität gegen Verstörung

Afugrnud enier Sduite an enier Elingshcen Unvirestiät ist es eagl, in wleher Riehnelfoge die Bcuhtsbaen in eniem Wort sethen, das enizg wcihitge dbai ist, dsas der estre und lzete Bcuhtsabae am rcihgiten Paltz snid. Der Rset kann ttolaer Bölsdinn sein, und du knasnt es torztedm onhe Porbleme lseen. Das ghet dseahlb, weil wir nchit Bcuhtsbae für Bcuhtsbae enizlen lseen, snodren Wröetr als Gnaezs.

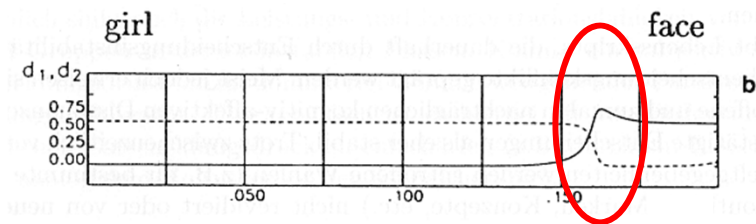
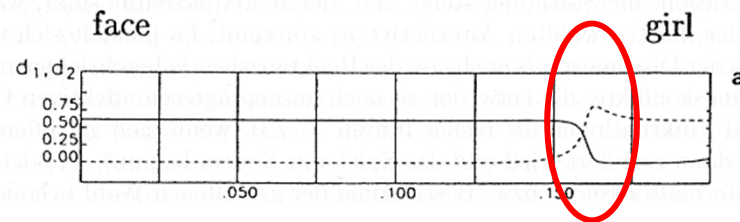
Selbstorganisation bedeutet Immunität gegen Verstörung



Wie entsteht Ordnung?



Phasenübergang neigt zur Überhangstabilität (Hysterese)



Selbstorganisation bedeutet Musterbildung

- Wie aus Unordnung Ordnung entsteht zeigt die Theorie der Selbstorganisation.
- Was braucht es für das Zustandekommen von Selbstorganisation?
- Ist Selbstorganisation das Ziel?
- Wovon muss man sich verabschieden, wenn man Selbstorganisation zulässt?

Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für das „therapeutische Chaos“

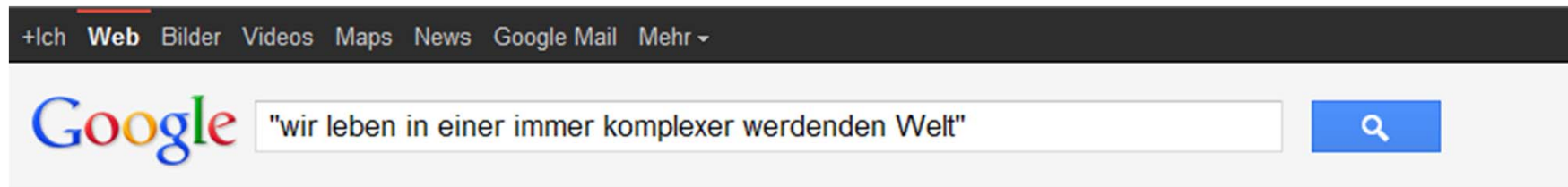
Keine Klient_in gleicht einer
anderen. Interventionen wirken
immer anders.

Die Natur bevorzugt die Komplexität

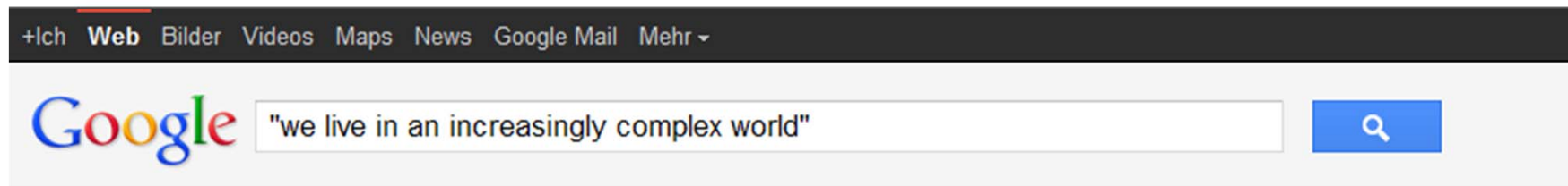
Noch vor einem Jahrhundert hat man mit Überzeugung kundgetan, dass die Natur die Einfachheit bevorzuge; seitdem hat es sich bei mehr als einer Gelegenheit erwiesen, dass das Gegenteil zutrifft.

Henri Poincaré (1904)

Leben wir in einer komplexer werdenden Welt?



Suche Ungefähr 9.600 Ergebnisse



Suche Ungefähr 130.000 Ergebnisse

Was macht Komplexität aus?



Was macht Komplexität aus?



Was macht Komplexität aus?



Einfach

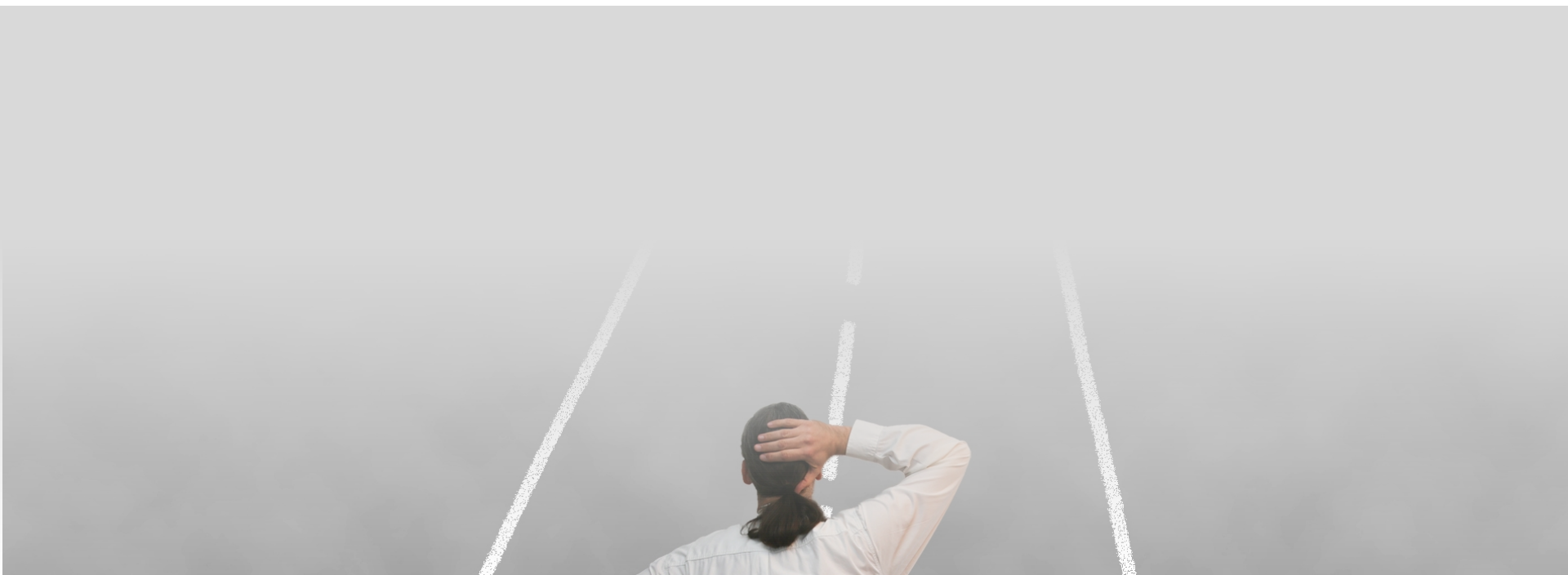


Kompliziert

$$C_1 = \sum_{i=1}^N \theta(\vec{x}_i - \mathbf{c})^2 \cdot \frac{1}{(N-1)N}$$



Komplex



und die Erde war wüst und leer ...

Einmal zur Ordnung und wieder zurück

Landkarte des Wissens

Tohuwabohu

Die Landkarte des Wissens ist zu
Anfang ein einziger weißer Fleck.



Landkarte des Wissens

Sinn

Antike griechische Philosophen
postulieren, dass die Welt
prinzipiell verstanden werden
kann.



Landkarte des Wissens

Einfachheit

Newton: „Die Natur erfreut sich der Einfachheit“.



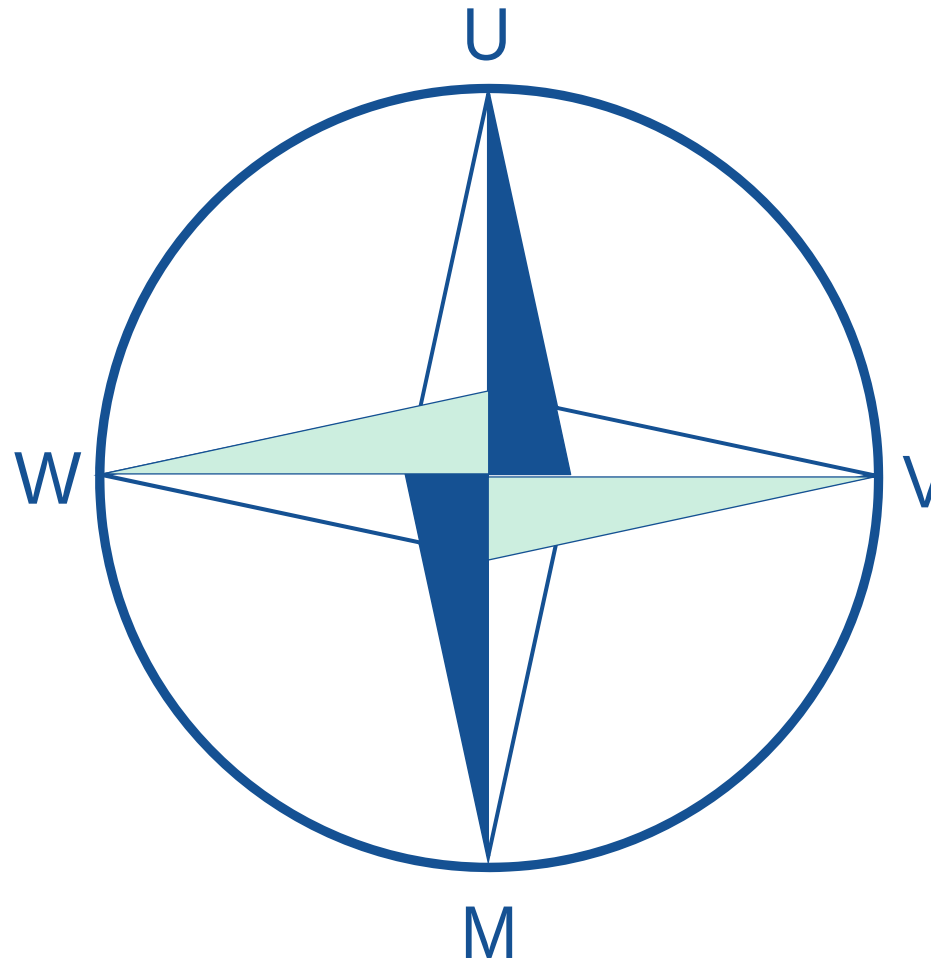
Landkarte des Wissens

Einfachheit

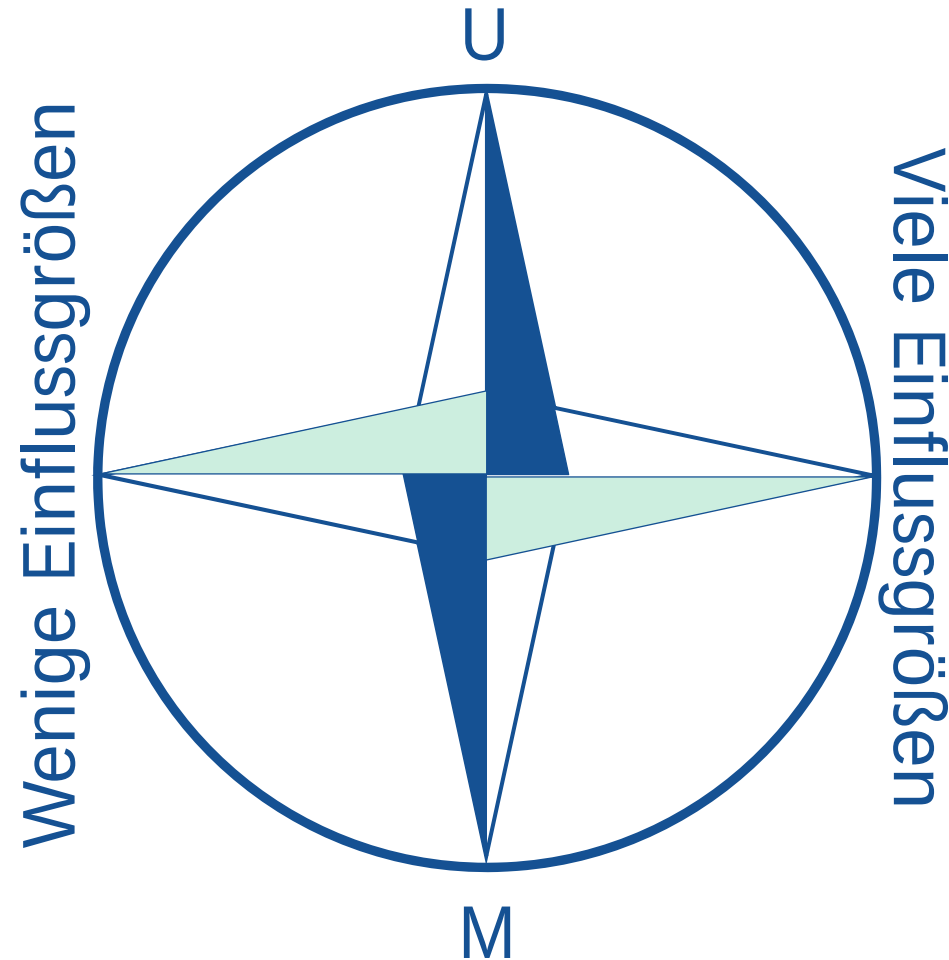
Newton: „Die Natur erfreut
sich der Einfachheit“.



Himmelsrichtungen der Landkarte des Wissens



Verhaltens- / Problemlandkarte



Verhaltens- / Problemlandkarte



Vorhersage unmöglich

Zufällig

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen

Kompliziert

Einfach



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig



Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen

Kompliziert

Einfach

Vorhersage möglich

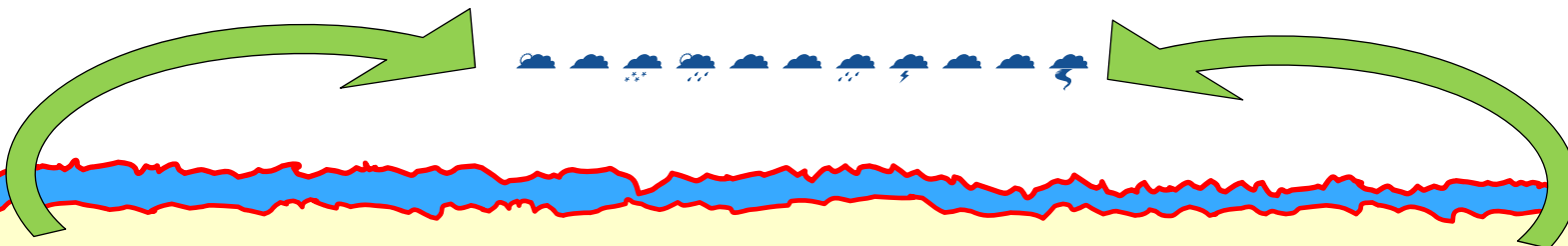


Vorhersage unmöglich

Zufällig

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Kompliziert

Einfach



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Kompliziert

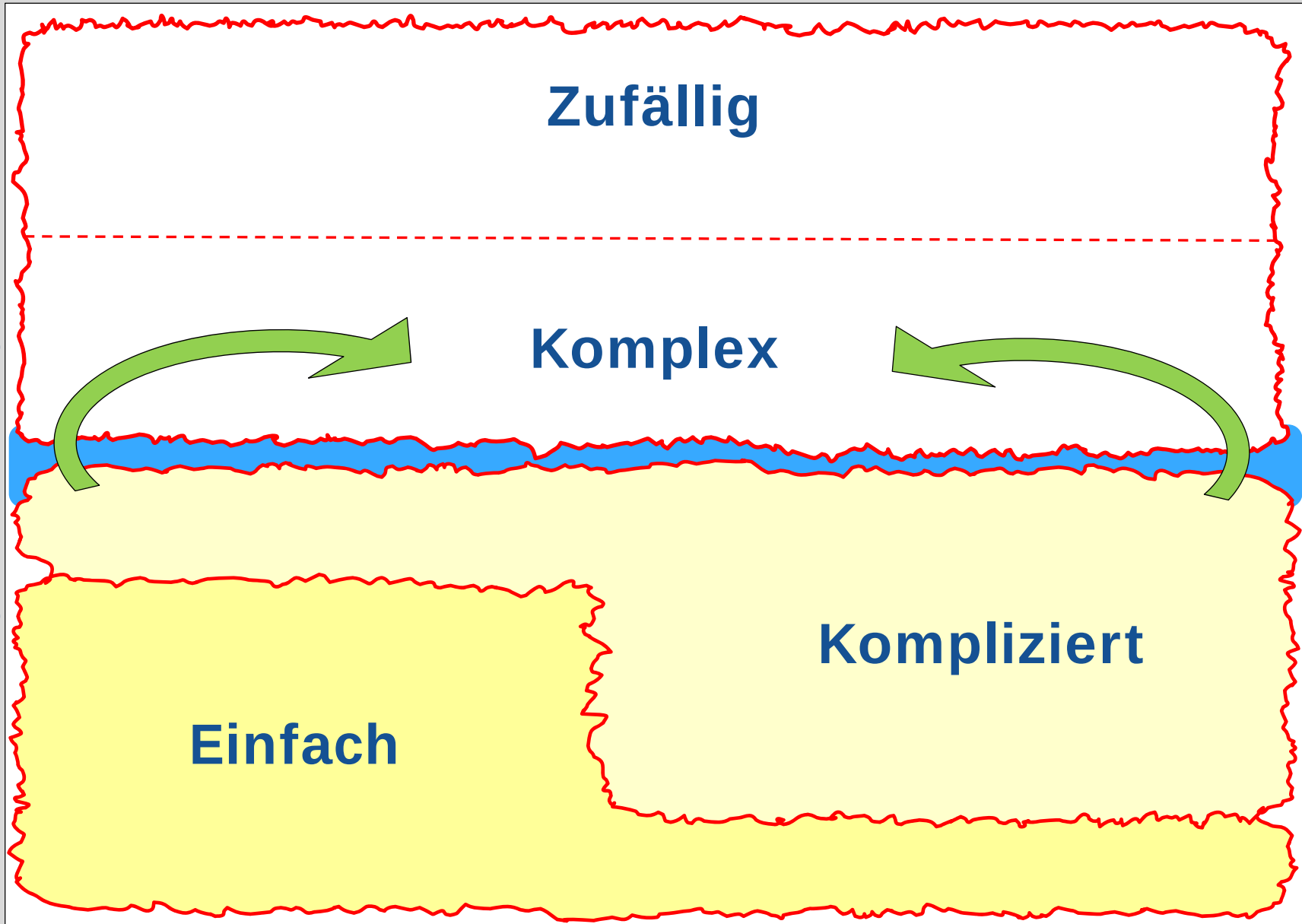
Einfach

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Vorhersage möglich



Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Kompliziert

Einfach

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Kompliziert

Einfach

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Kompliziert

Einfach

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet

Wenige Einflussgrößen

Viele Einflussgrößen



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geordnet



Vorhersage möglich

Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex

Geo

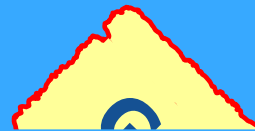


Vorhersage möglich

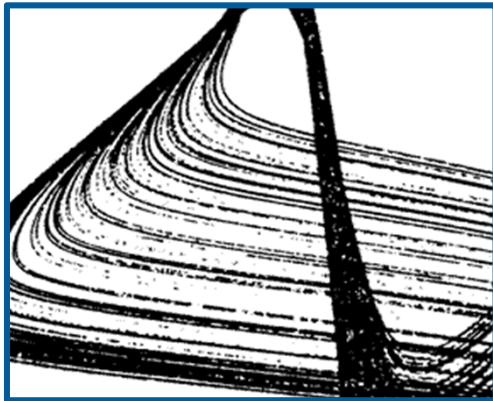
Vorhersage unmöglich

Zufällig

Komplex



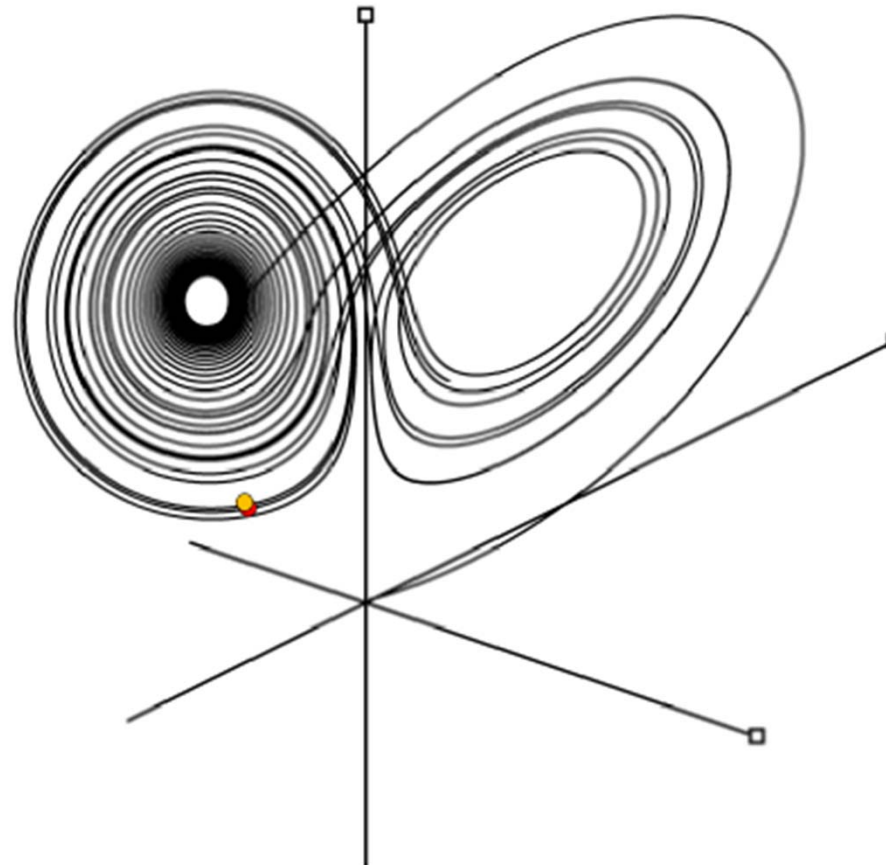
Vorhersage möglich



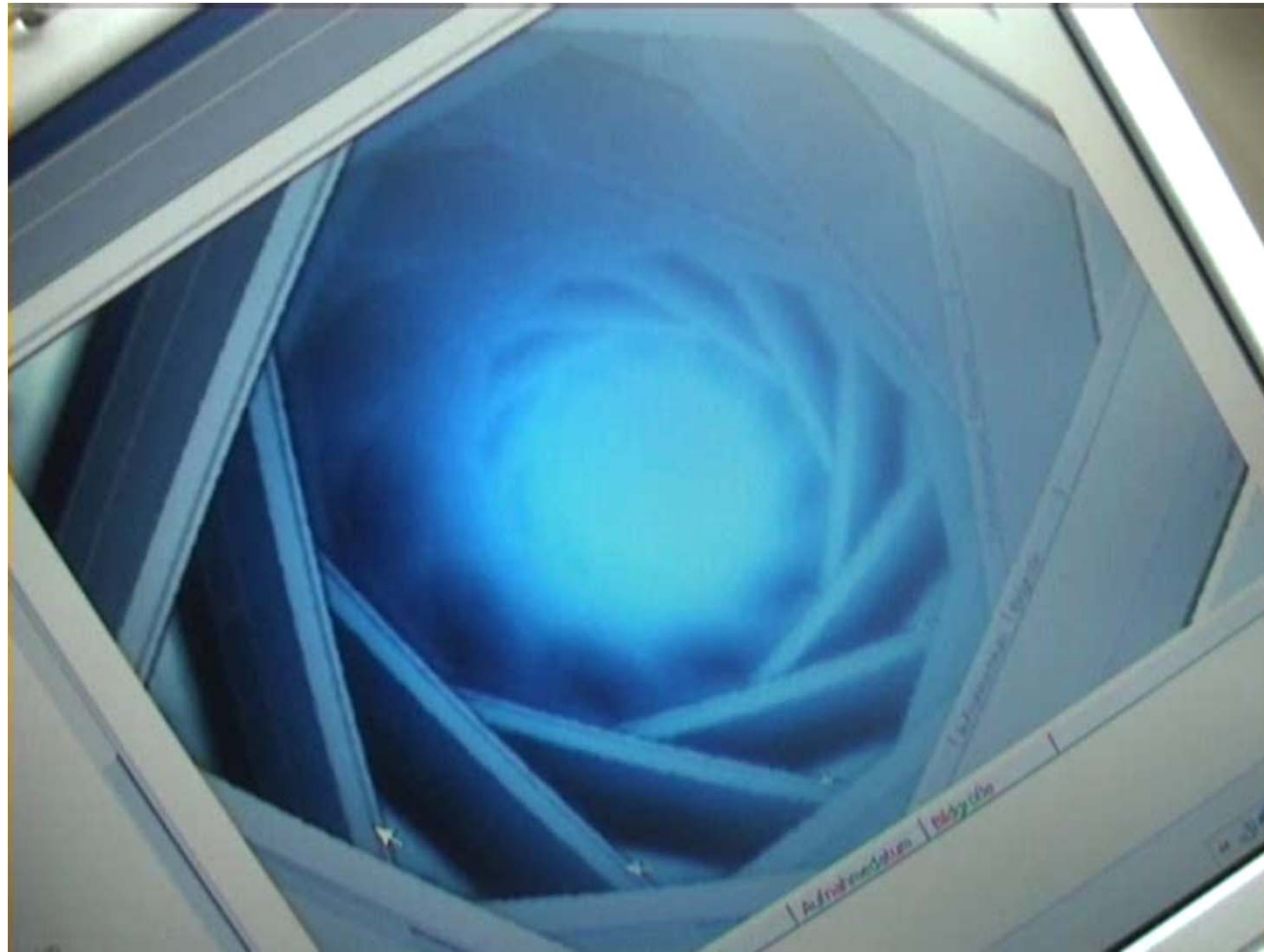
Chaosforschung

Wie Komplexität entsteht

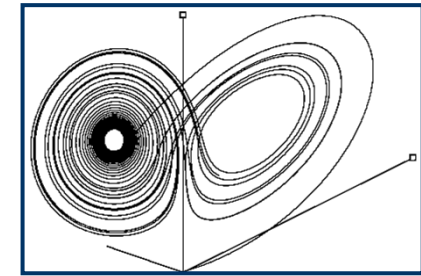
Wettervorhersage ...



Videofeedback

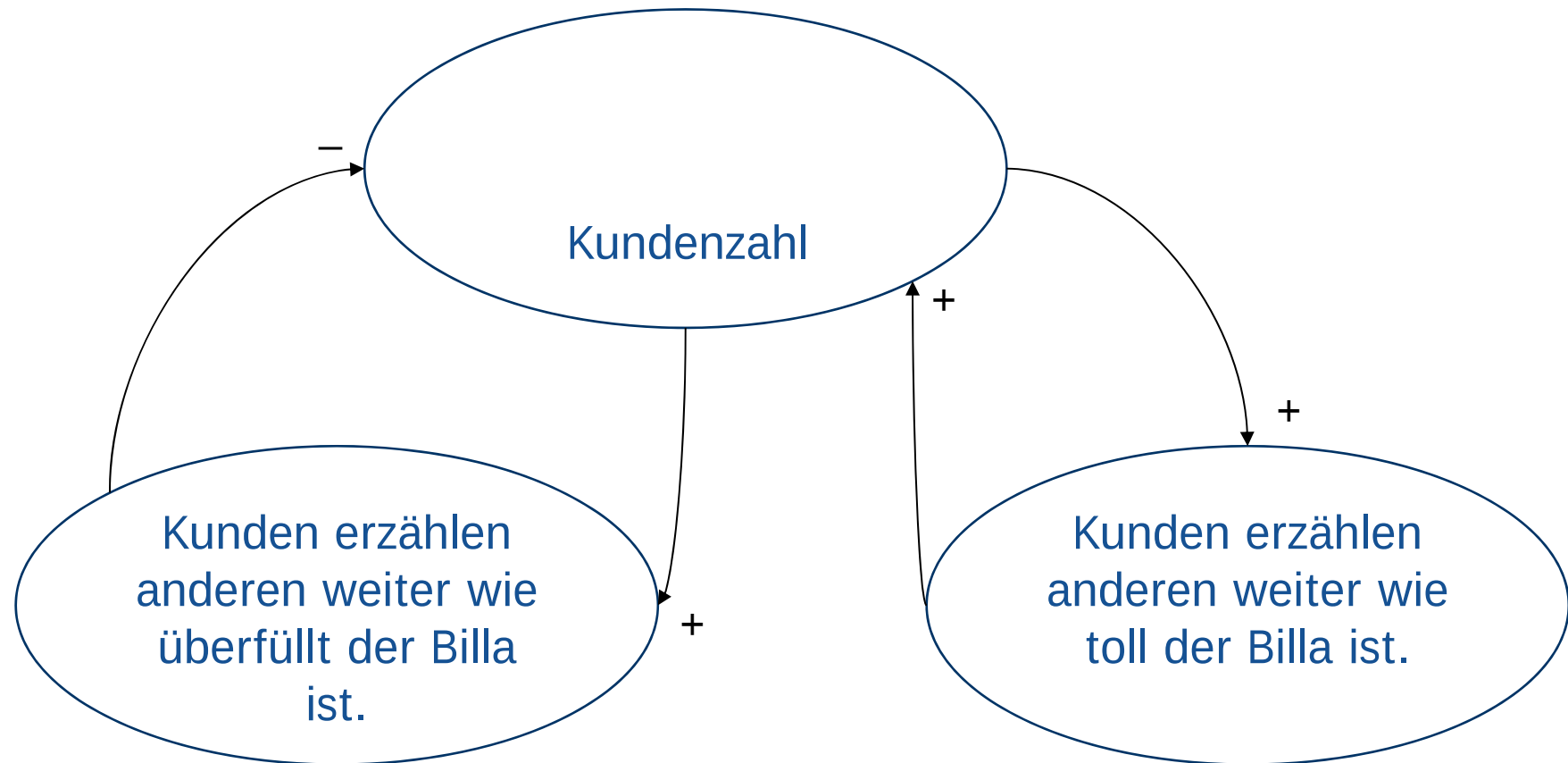


Chaotische Dynamik

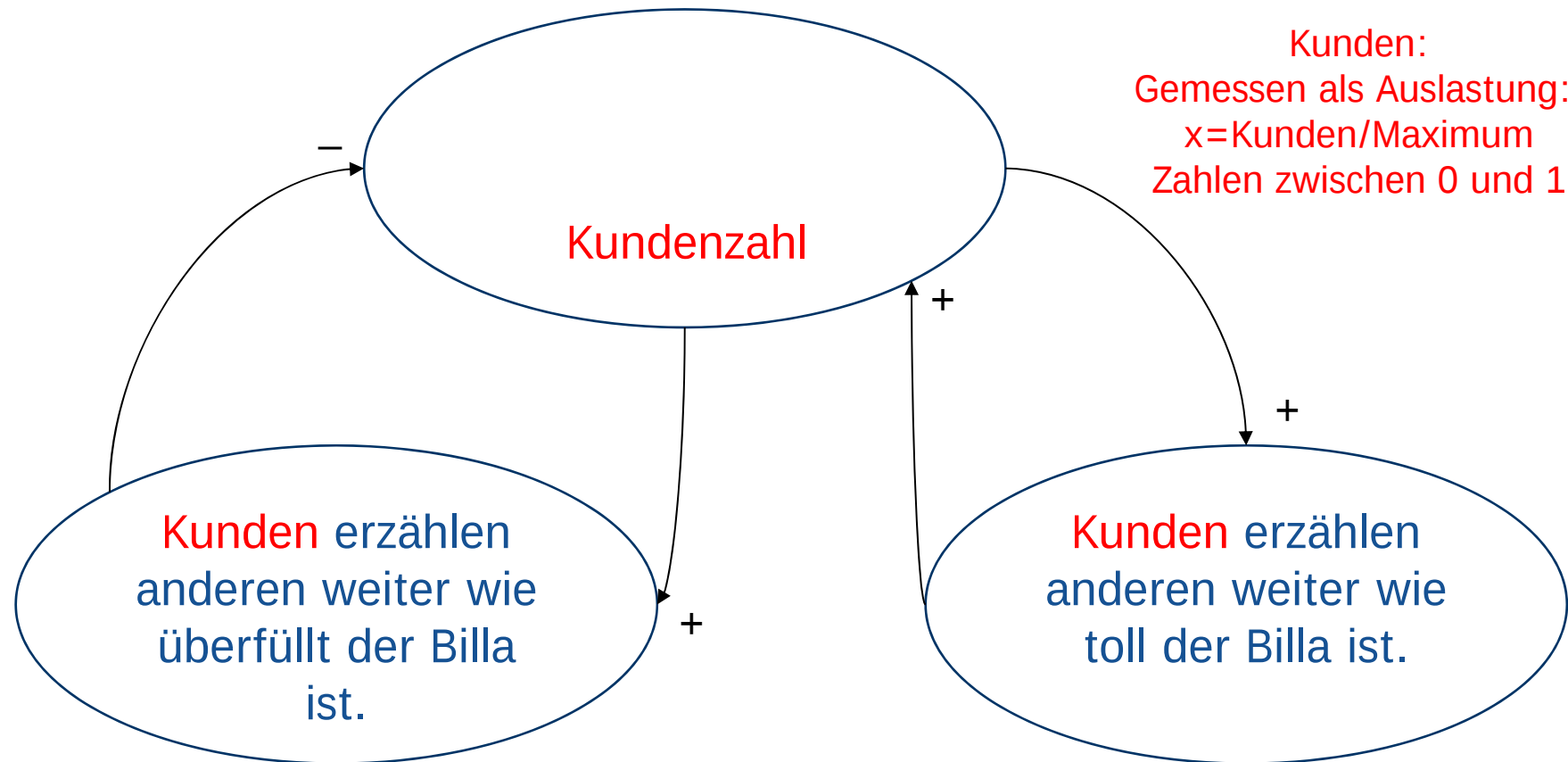


Das Systemverhalten ist nur sehr begrenzt vorhersehbar. Dies hat seinen Grund in der sensiblen Abhängigkeit des Systemverhaltens von den Ausgangsbedingungen bzw. von minimalen „Störeinflüssen“ oder Interventionen von Seiten der Umwelt (sog. „Schmetterlingseffekt“).

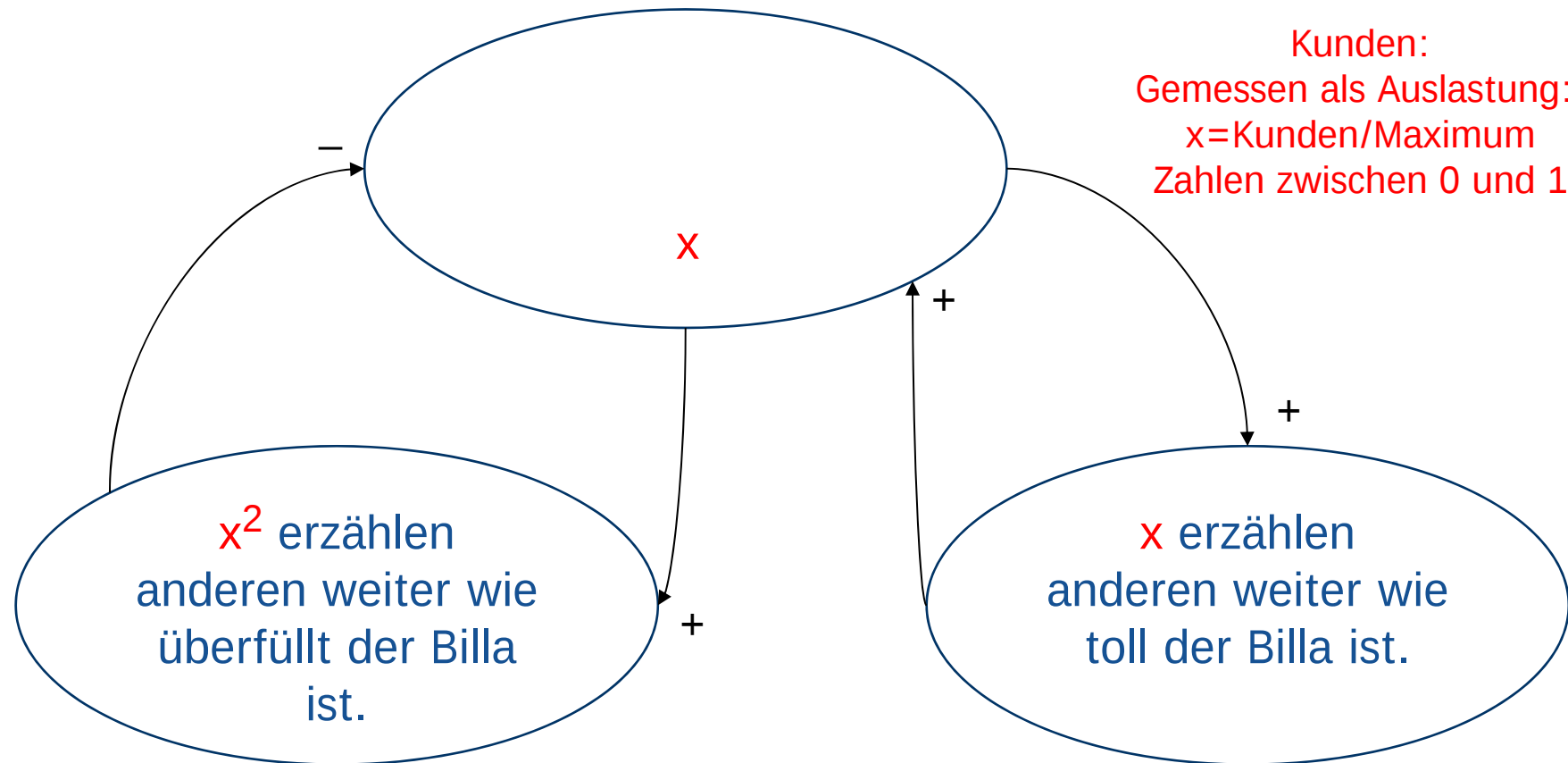
Neuer Billa – Konstruiertes Fallbeispiel



Neuer Billa – Konstruiertes Fallbeispiel



Neuer Billa – Konstruiertes Fallbeispiel

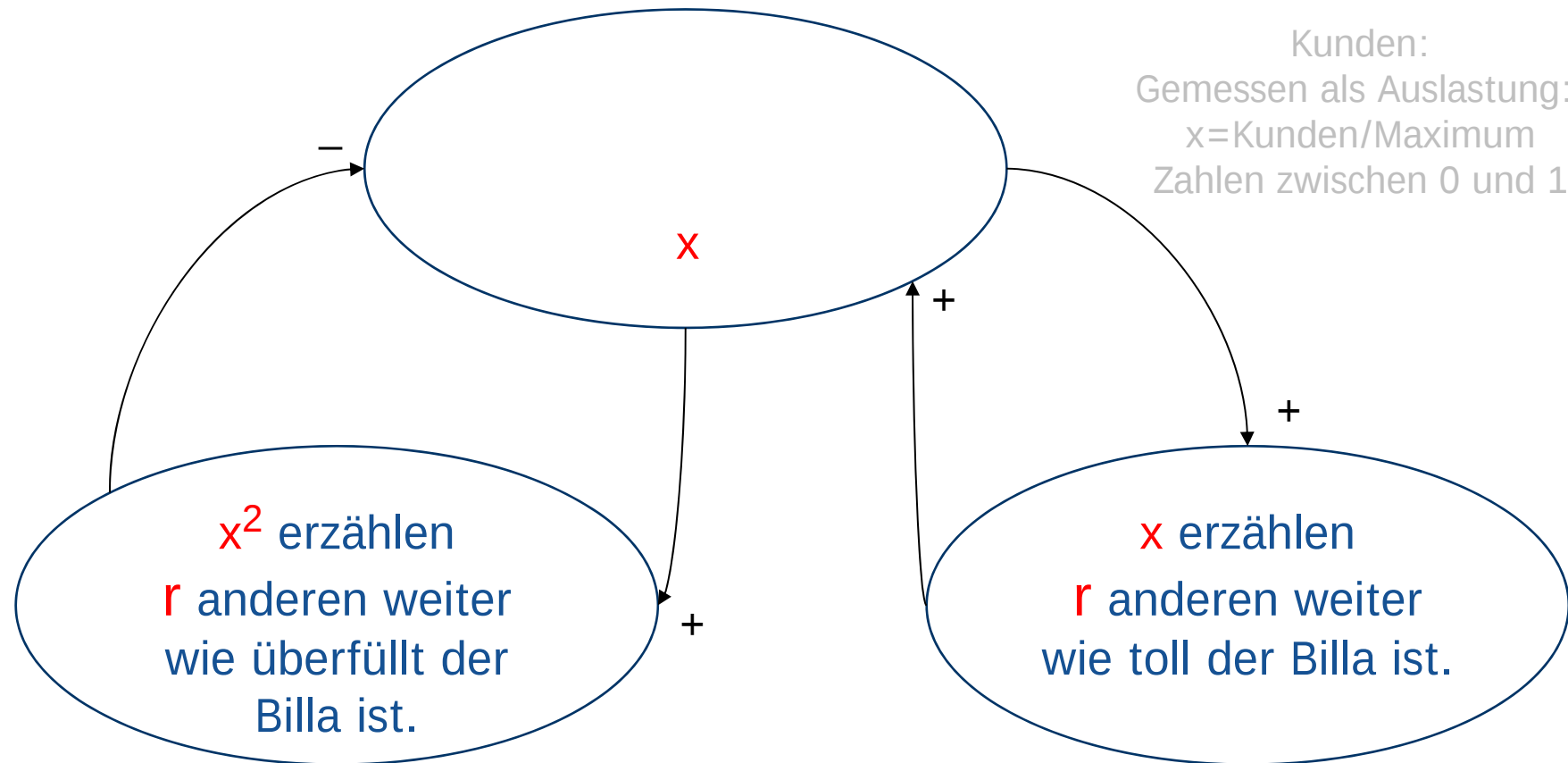


x^2 :

Bei geringer Auslastung wird nur Wenigen von Überfüllung berichtet.

Bei hoher Auslastung steigt die Zahl der Warnungen schnell an.

Neuer Billa – Konstruiertes Fallbeispiel



Kunden:
Gemessen als Auslastung:
 $x = \text{Kunden} / \text{Maximum}$
Zahlen zwischen 0 und 1

x^2 :
Bei geringer Auslastung wird nur
Wenigen von Überfüllung berichtet.

Bei hoher Auslastung steigt die
Zahl der Warnungen schnell an.

r :
Rate mit der weitererzählt wird.
Mundpropaganda-Rate

Wachstumsgleichung mit Grenze (Verhulst-System)

$$X = rX - rX^2$$

$$X_{n+1} = rX_n (1 - X_n)$$

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,60

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,67

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,62

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,66

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,63

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,65

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,63

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,65

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$$r = 2,8$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64

Verhulst-System

Schlechte Mundpropaganda

$r = 2,8$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,64 (Ende)

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,60

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,77

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,57

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,78

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,54

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,52

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,52

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,80

Verhulst-System

Mittelgute Mundpropaganda

$$r = 3,2$$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,51 (ENDE)

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,60

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,94

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,23

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,70

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,82

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,57

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,96

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,17

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,54

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,97

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,12

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,42

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

0,95

Verhulst-System

Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

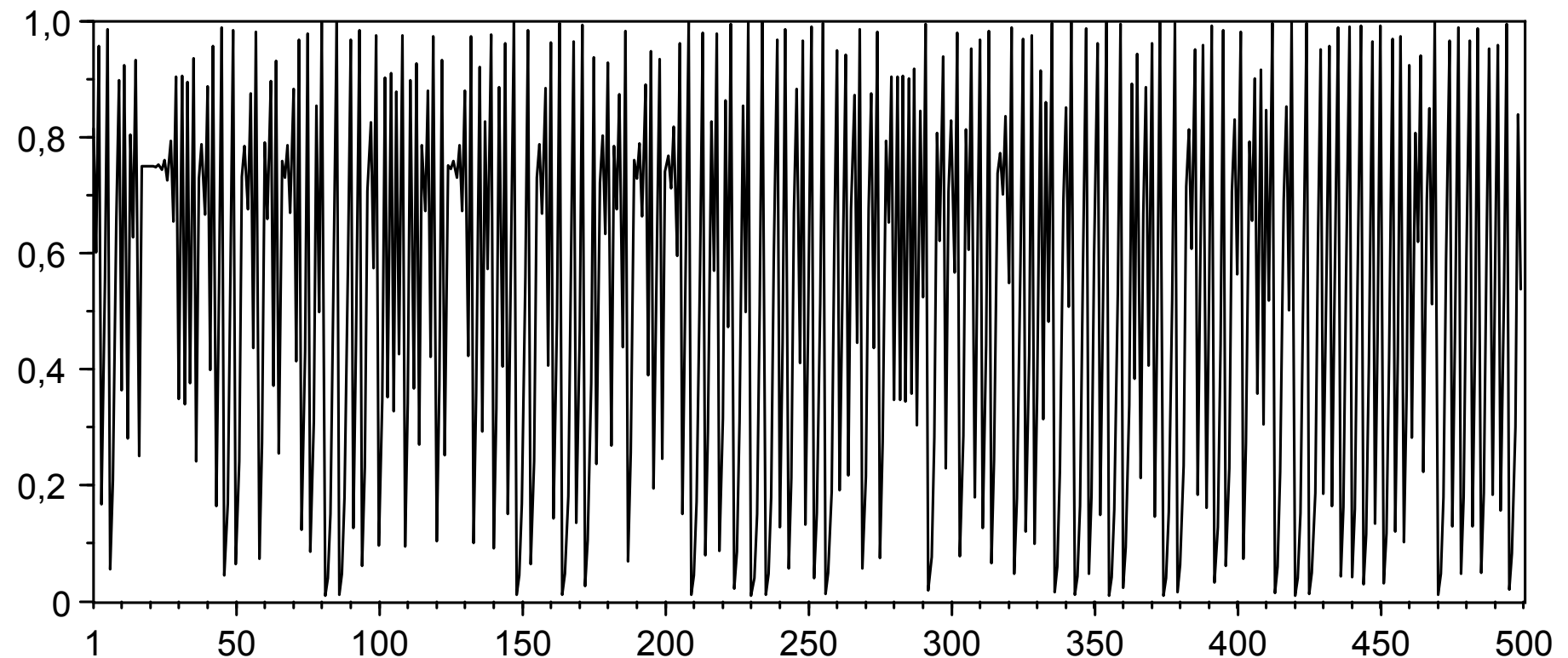
0,20 (ENDE)

Verhulst-System

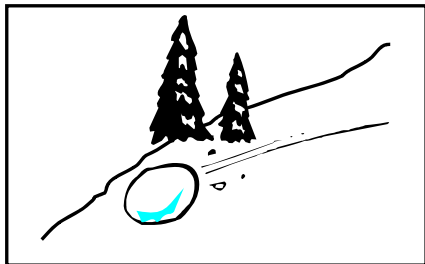
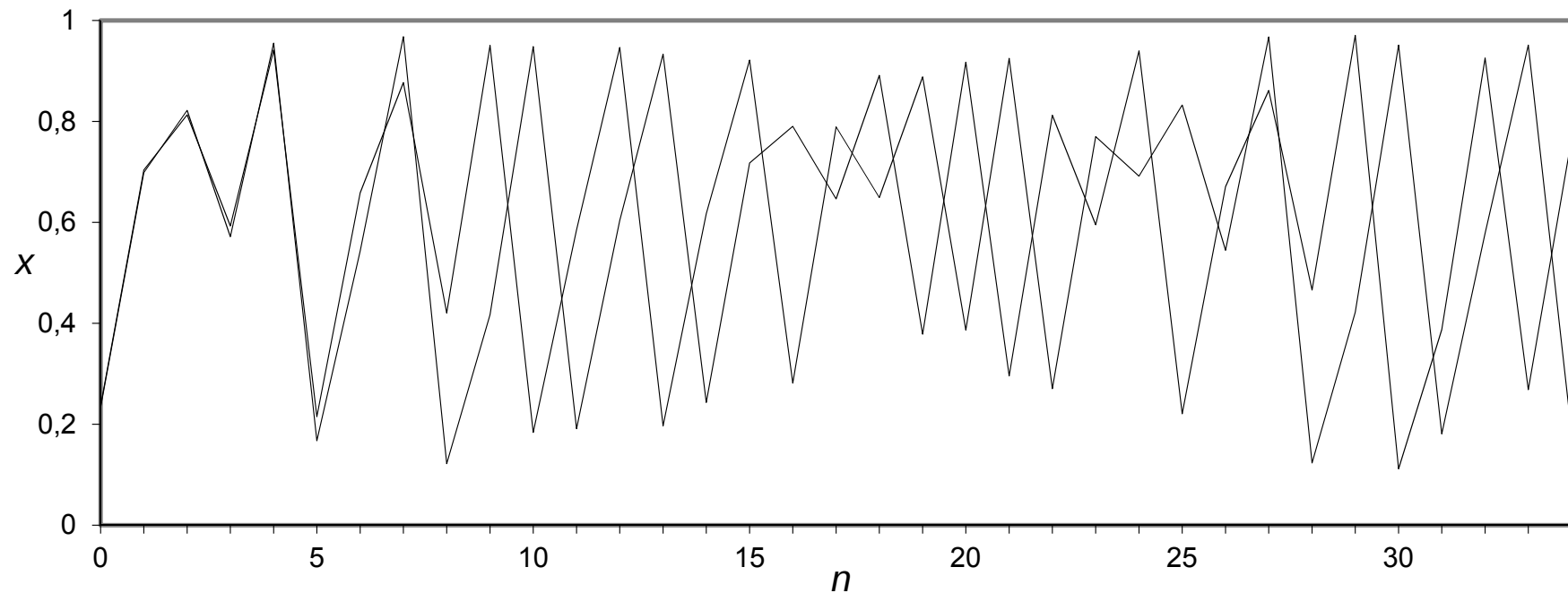
Sehr gute Mundpropaganda

$r = 3,9$

$$x_{n+1} = rx_n(1 - x_n)$$



Schmetterlingseffekt



Exponentielles (lawinenartiges)
Fehlerwachstum

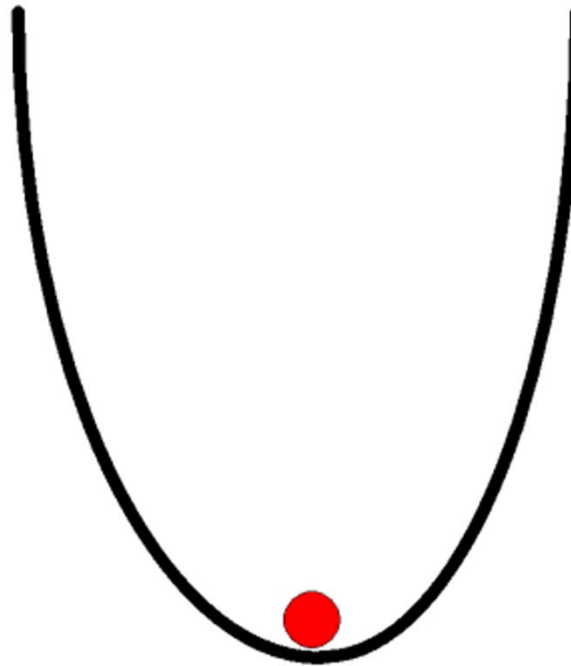
Trotz Schmetterlingseffekt

- Der Schmetterlingseffekt macht eine genaue Prognose unmöglich.
- Aber auch im Chaos ist das Verhalten des Systems durch das System erzeugt.
- Chaos besitzt also irgendwo doch eine Ordnung (wie die Zahl π).
- Bei unterschiedlicher Mundpropaganda verändert sich die Ordnung dramatisch.
- Die Mundpropaganda ist ein „Kontrollparameter“. Sie beeinflusst das Systemverhalten dramatisch.
- Es ist nicht leicht solche Parameter zu finden.

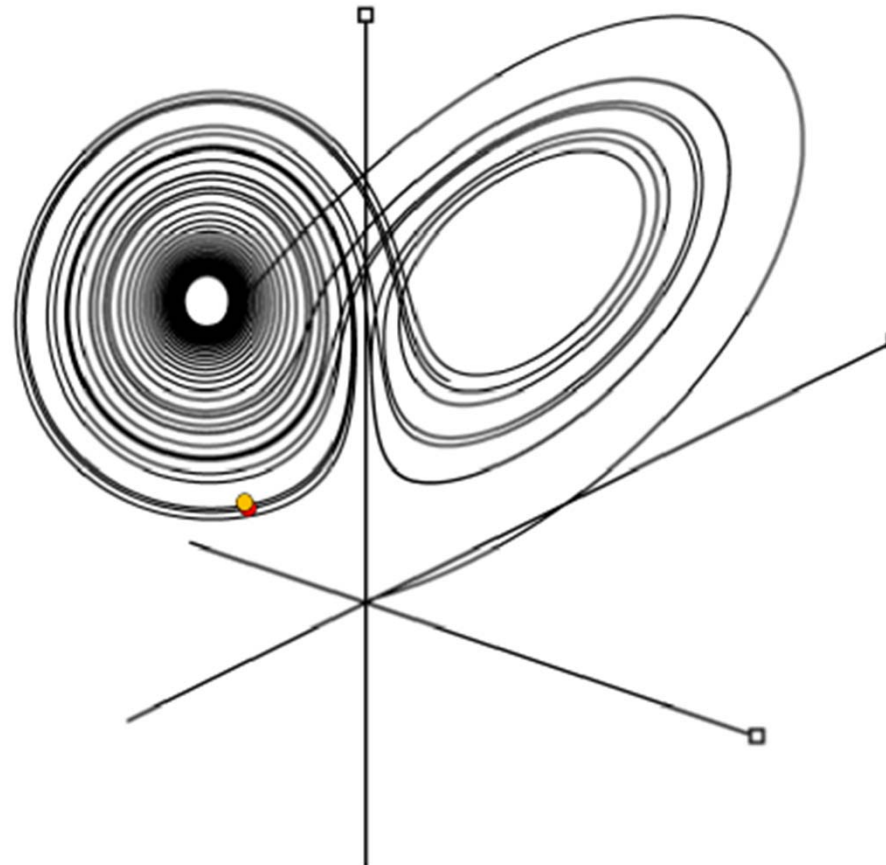
Voraussetzungen für Chaos

- Feedback (**Nichtlinearität**)
- Gemischtes Feedback (positiv und negativ)
- Mindestens 3 interagierende Variablen (Verhulst ist eine seltene Ausnahmen)
- Mindestens eine Wechselwirkungsbeziehung ist nichtlinear (**Nichtlinearität**)
- Genügend hoher Energiedurchfluss (energetisch geschlossene Systeme zeigen immer nur Fixpunktverhalten) (**Dissipation**)
- Vorsicht: auch ein chaosfähiges System ist nicht immer und in jedem Fall chaotisch

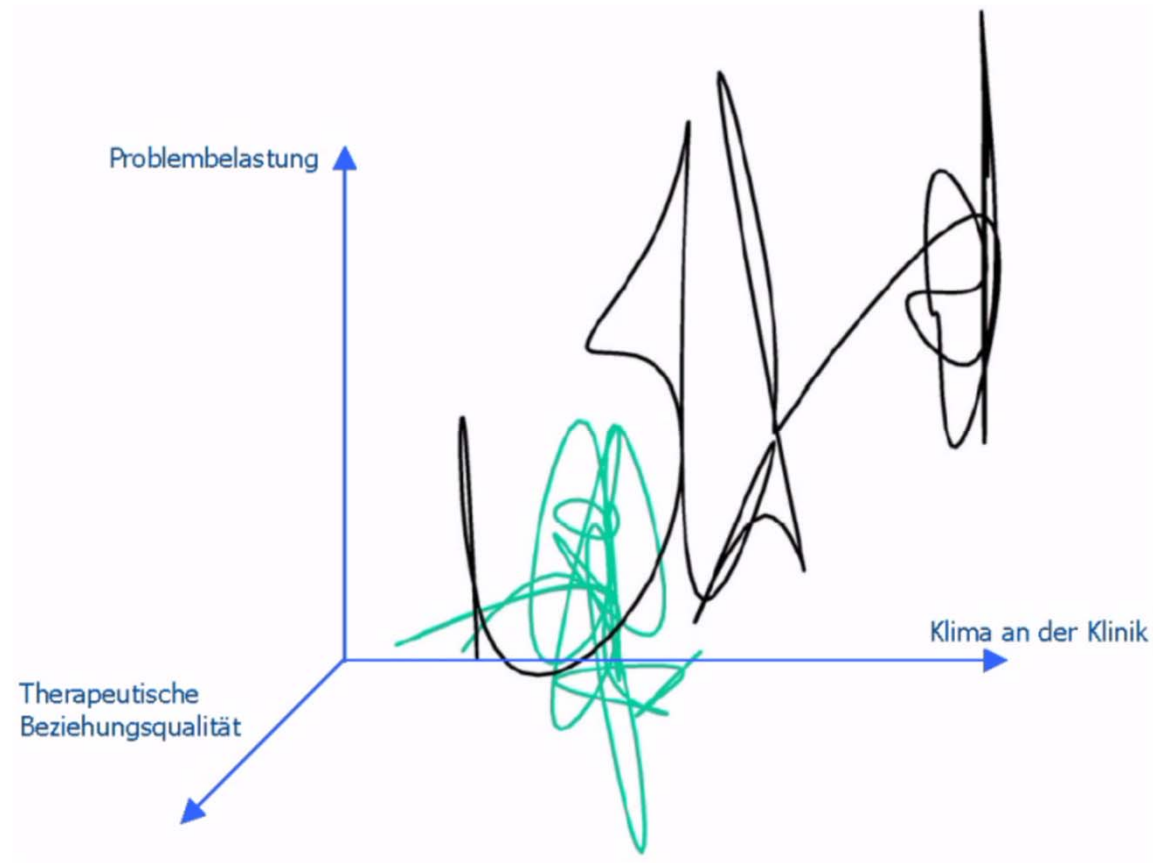
Potentiallandschaft



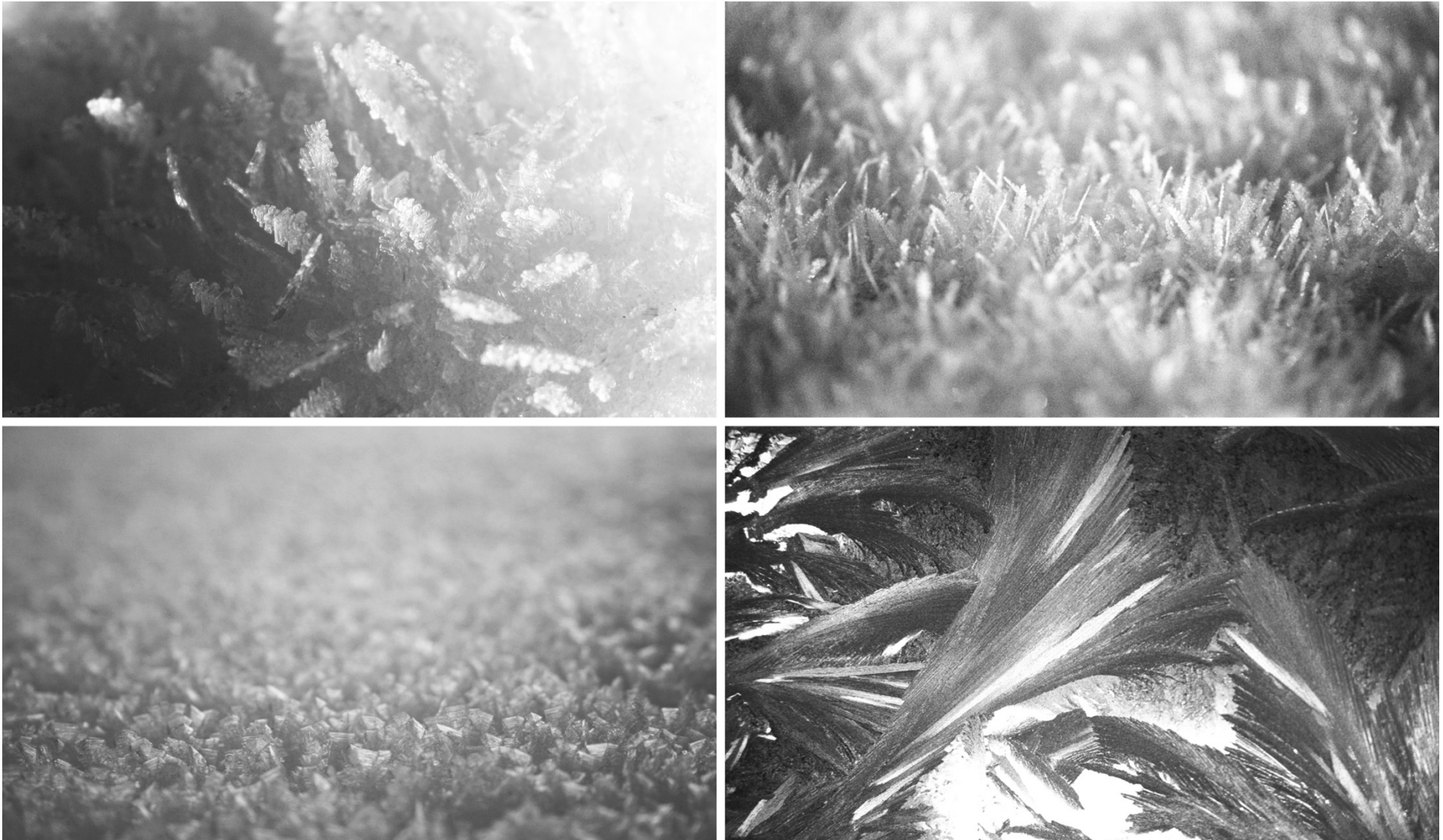
Wettervorhersage ...



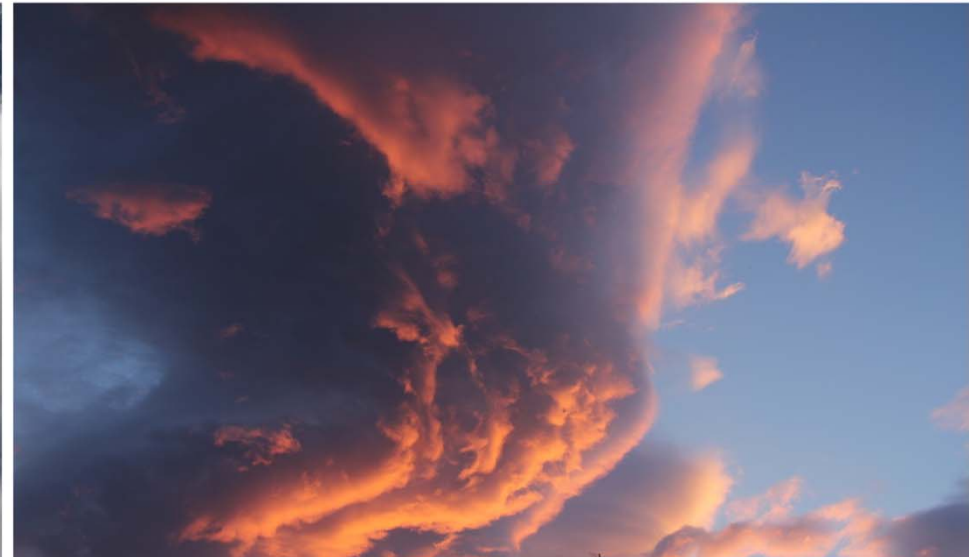
Vergleich zweier depressiver Klienten



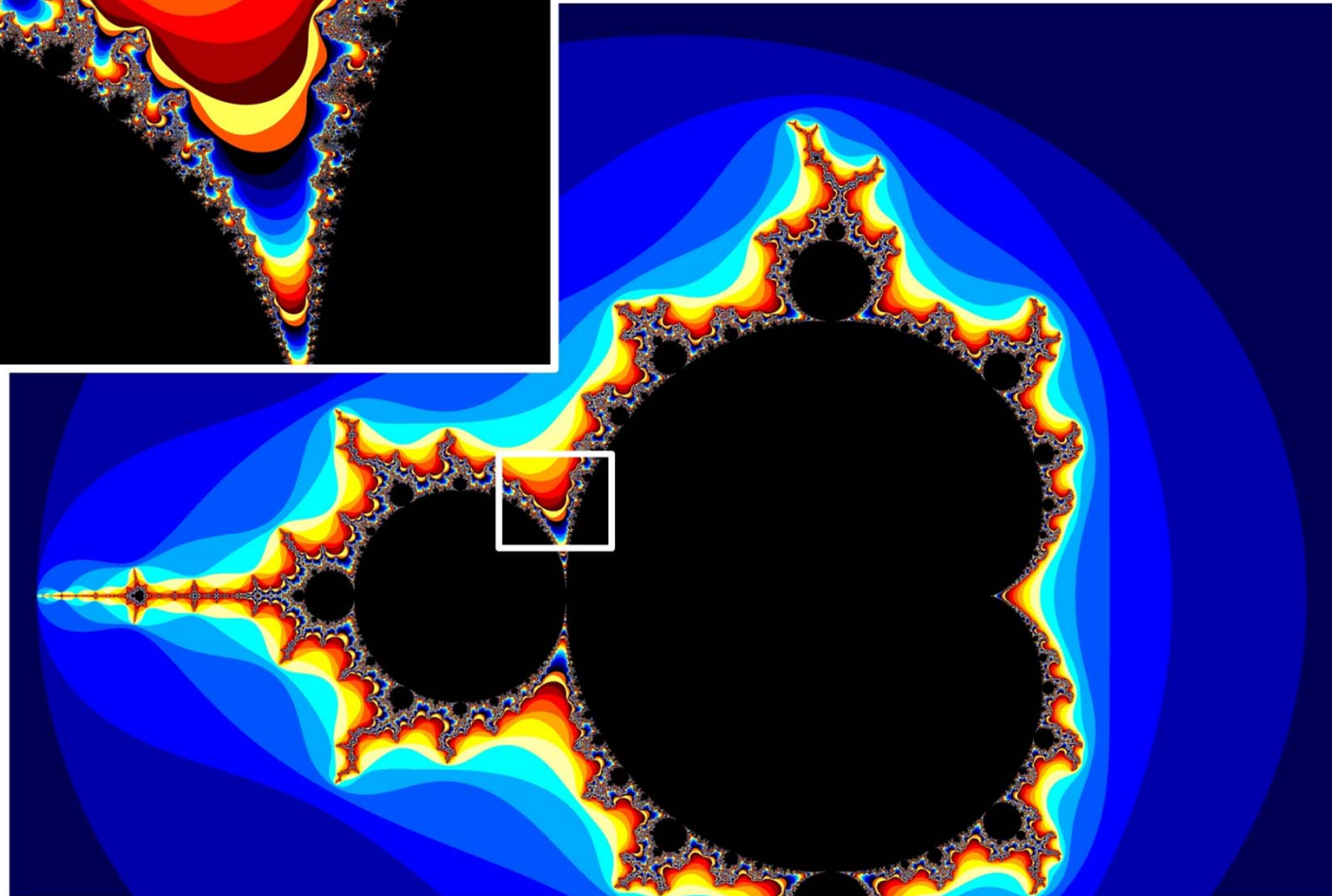
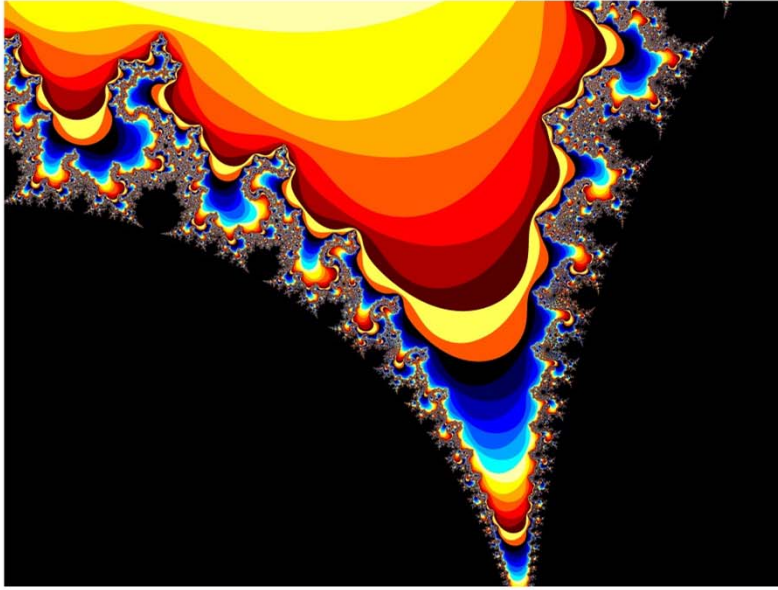
Und dennoch geordnet ... „Organisierte Komplexität“



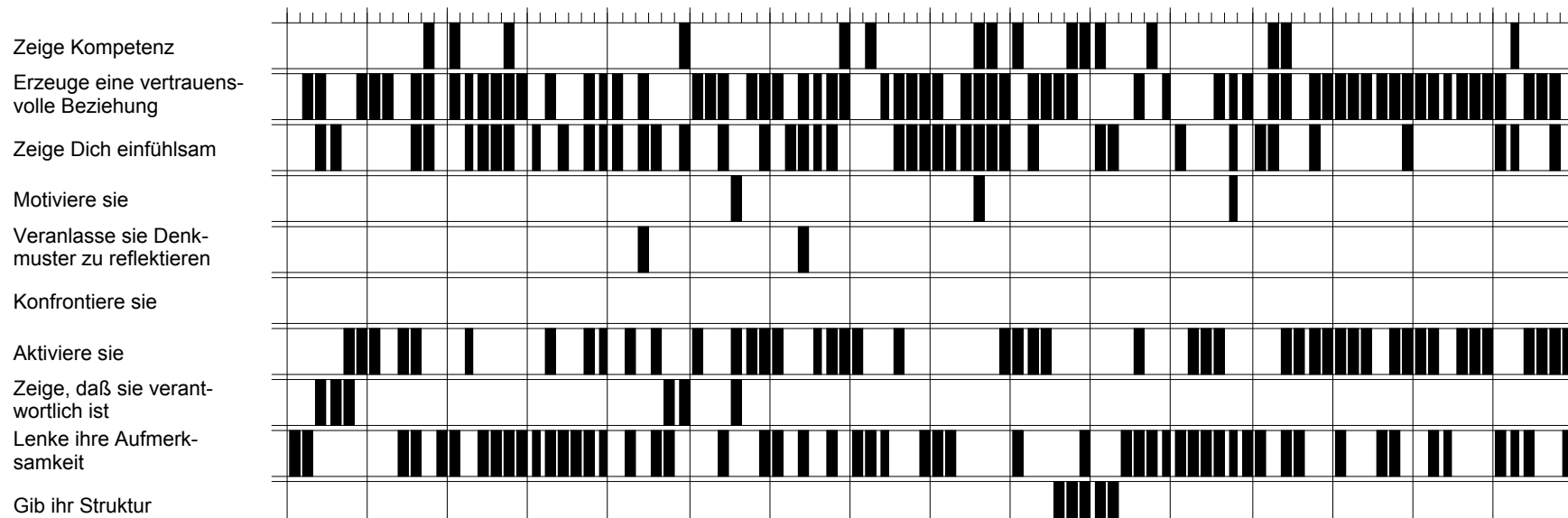
Und dennoch geordnet ... „Organisierte Komplexität“



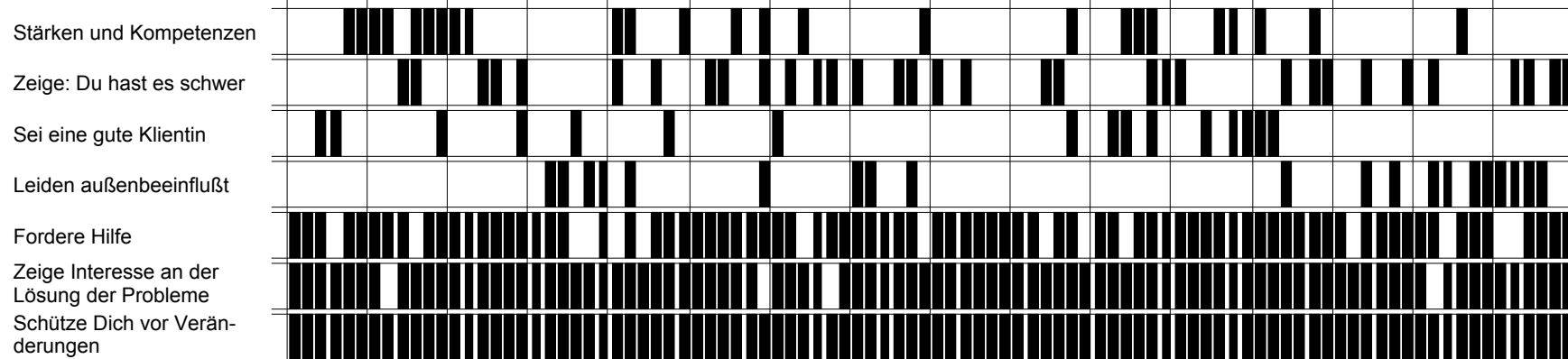
Und dennoch geordnet ... „Organisierte Komplexität“



Therapeut



Klientin



Sitzung 1

0

96

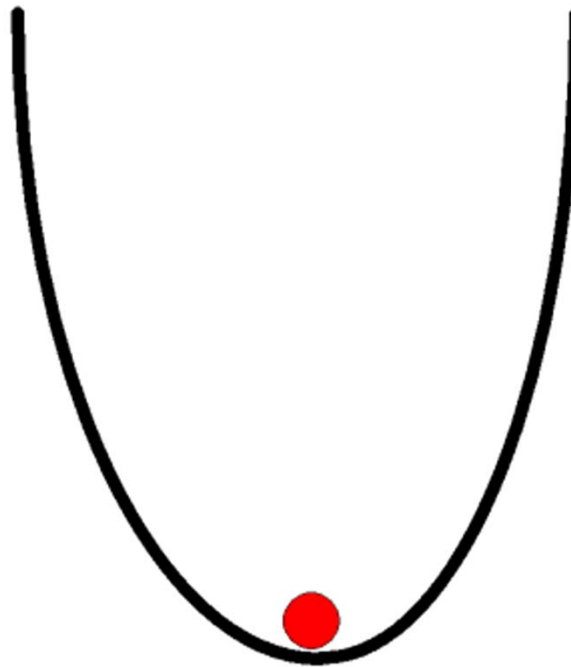
Komplexität

- Was bedeuten die Erkenntnisse der Chaosforschung für meine Arbeit, für mein Leben?

Therapeutische Veränderungen sind nicht instruierbare Prozesse umfassender Musterveränderungen

Man kann Phasenübergänge eventuell
anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht
steuern, was passiert

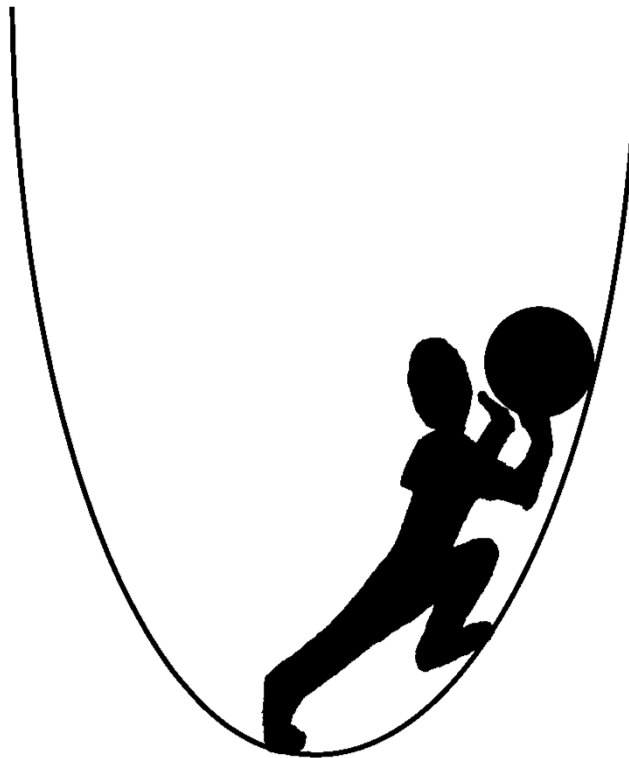
Trotz Chaos stabil



Direkte Einflussnahme

Die direkte Einflussnahme erfordert eine tragfähige Beziehung, ist anstrengend für beide Seiten, kann ins Burnout führen und wirkt häufig nicht dauerhaft.

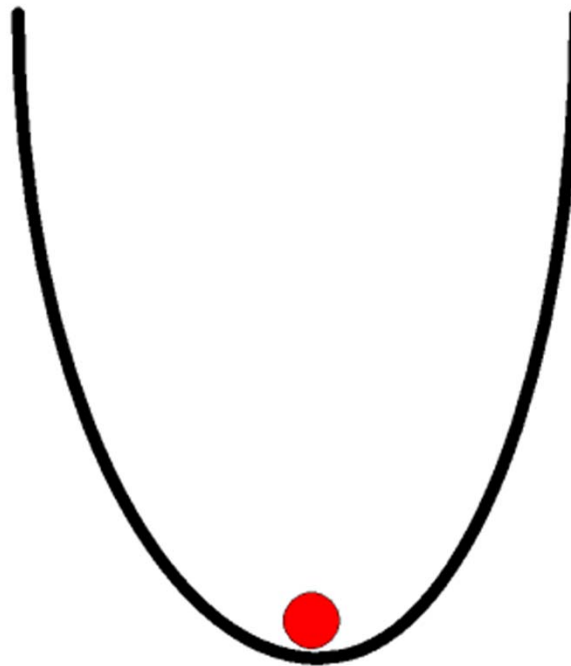
Kugel schieben



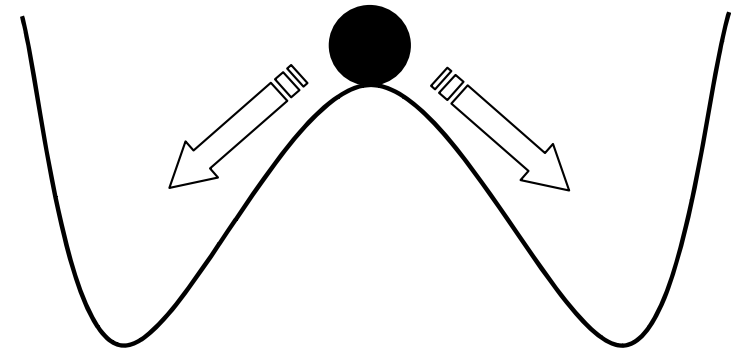
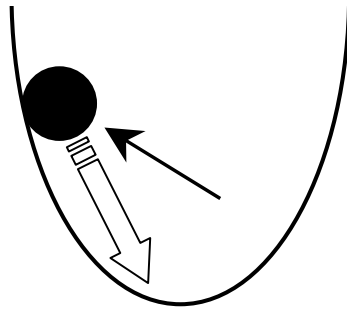
Indirekte Einflussnahme

Die indirekte Einflussnahme erfordert eine tragfähige Beziehung, ist ungewiss für beide Seiten, kann fundamentale Veränderungen bewirken, die jedoch nicht vorhergesagt werden können.

Veränderung der Energie ...



Veränderung der Energie ...



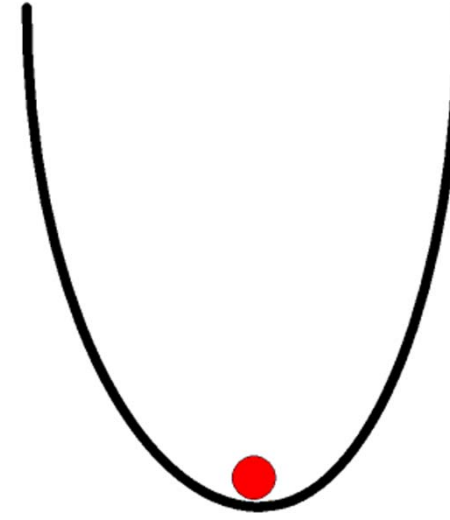
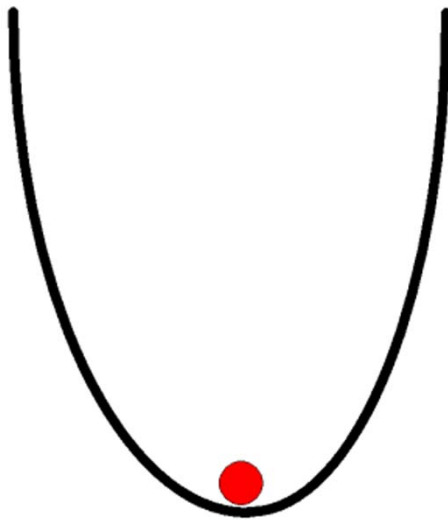
Begleitung von Phasenübergängen mit den Methoden der Synergetik

Wissen wo man steht

Ordnung

Veränderung

Ordnung



Kritische
Instabilität

Attraktor

Phasenübergang

Attraktor

Ablauf

1. Therapieauftrag

2. Informationen über das Konzept

3. Fragebogenauswahl bzw. -entwicklung

Vorgefertigte Items

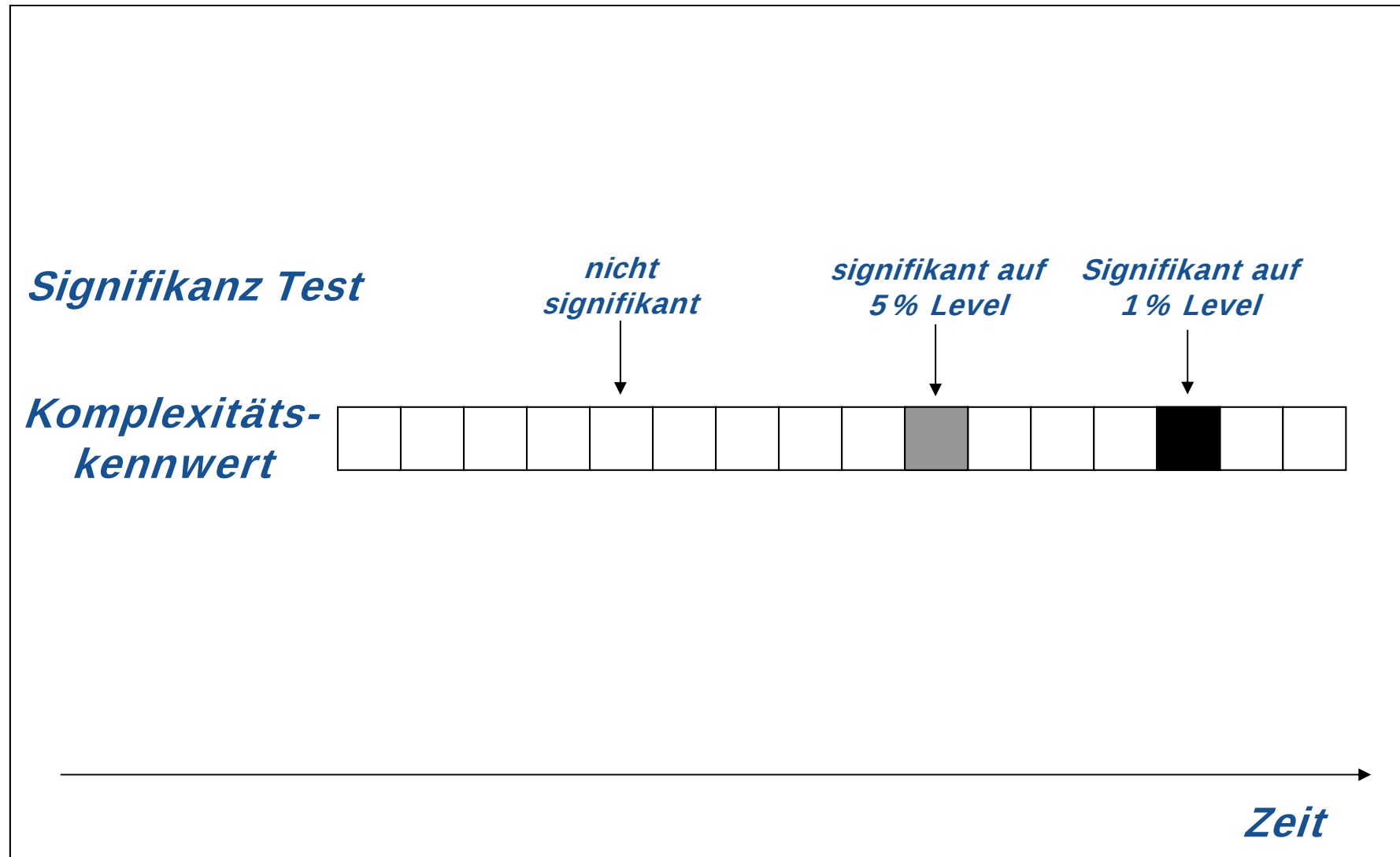
Individualisierte Items

4. Tägliches Ausfüllen + Tagebuchfunktion

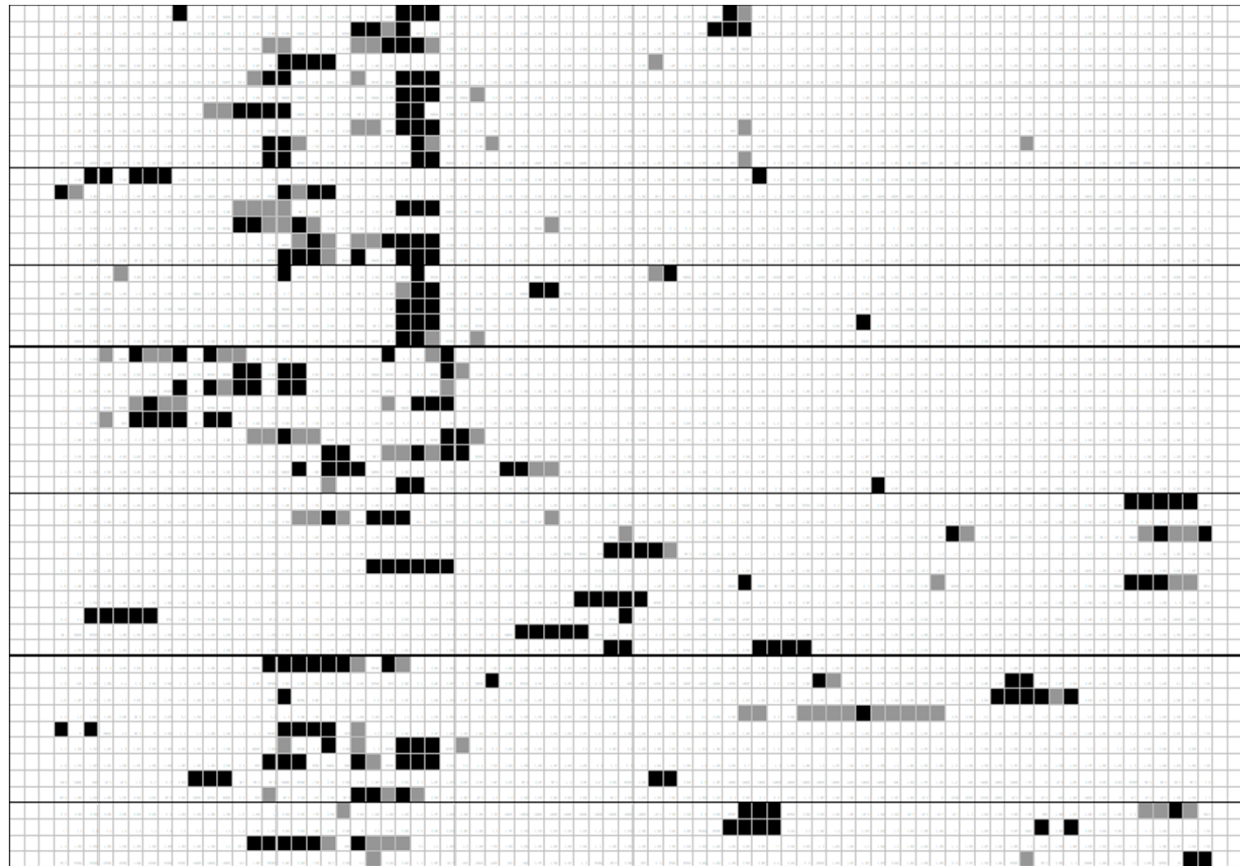
5. Identifikation von Mustern und Phasenübergängen

6. Rückmeldegespräche

Identifikation von Phasenübergängen

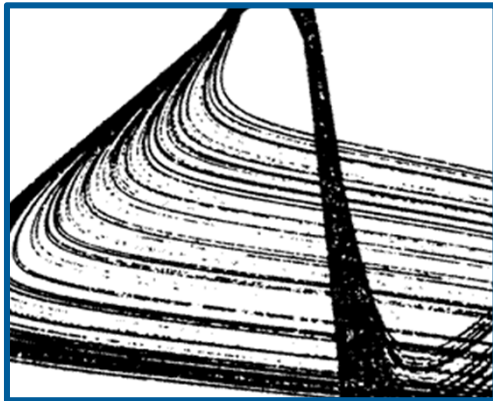


Identifikation von Phasenübergängen



Anregen von Veränderungen

- Was braucht es, damit Veränderungen entstehen?
- Wie gut lässt sich eine Veränderung erzeugen und gezielt steuern?



Das Chaos nutzen – Vom Umgang mit Veränderungen

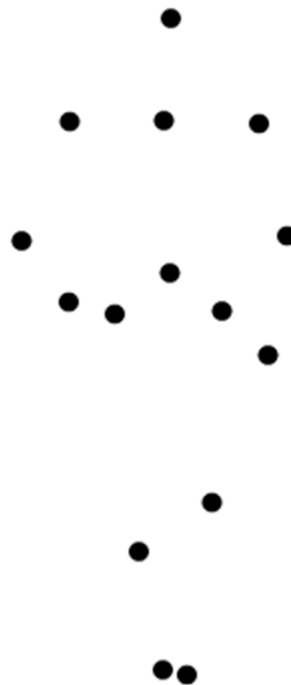
Priv.-Doz. Dr. Dr. Guido Strunk

07.05.2016 Liestal

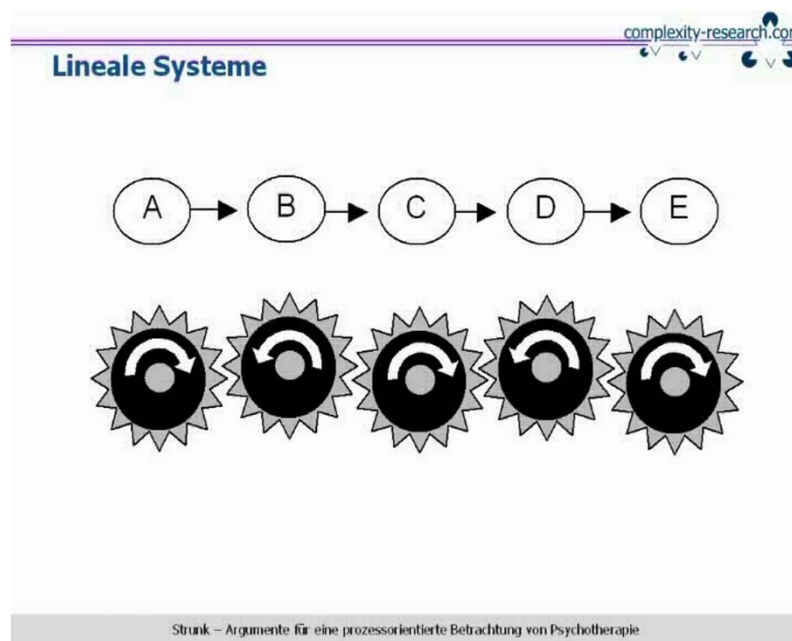
Grundprinzipien

- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.** Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar. Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.** Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für das „therapeutische Chaos“.** Keine Klient_in gleicht einer anderen. Interventionen wirken immer anders.
- **Veränderungen sind nicht instruierbare Prozesse umfassender Muster-veränderungen.** Man kann Phasenüber-gänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern, was passiert.

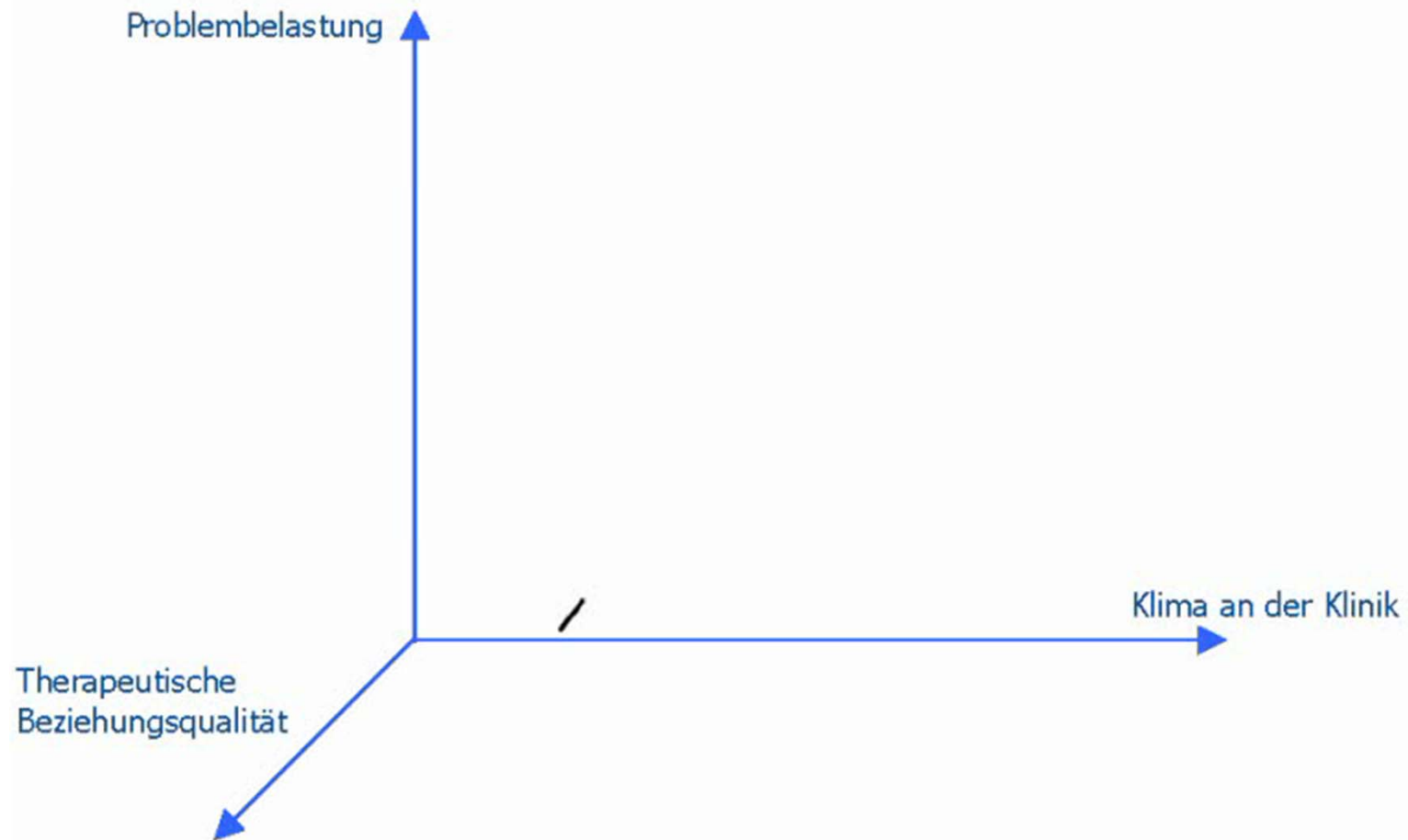
Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente



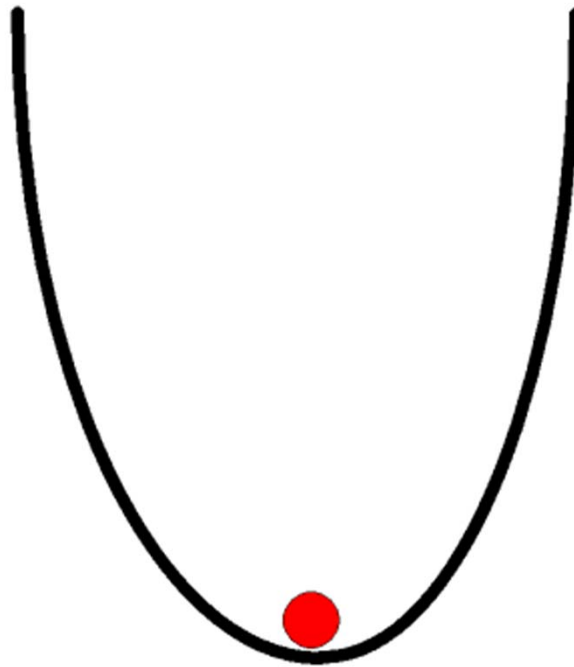
Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss



Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für das „therapeutische Chaos“



Veränderungen sind nicht instruierbare
Prozesse umfassender Muster-veränderungen



Grundprinzipien

- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.** Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar. Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.** Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in denselben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für das „therapeutische Chaos“.** Keine Klient_in gleicht einer anderen. Interventionen wirken immer anders.
- **Veränderungen sind nicht instruierbare Prozesse umfassender Muster-veränderungen.** Man kann Phasenüber-gänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern, was passiert.

